

# Leistungsbericht 2015

Fonds Soziales Wien

Dritter Band



Partnerunternehmen des  
Fonds Soziales Wien  
mit KundInnen, Mengen  
und Tarifen

**Impressum:**

**Herausgeber:** Fonds Soziales Wien, 3., Guglgasse 7–9, Tel.: 05 05 379, Fax: 05 05 379-999, E-Mail: kontakt@fsw.at, Web: www.fsw.at, Spendenkonto Erste Bank, BLZ: 20 111, Kontonummer: 40 319 700 8; **Grafische Gestaltung:** Stabsstelle Unternehmenskommunikation; **Für den Inhalt verantwortlich:** Stabsstelle Berichtswesen und Entwicklung, Mag. Harald Kriener; **Lektorat:** Dr. <sup>in</sup> Claudia Koloszar-Koo **Druckerei:** AV+ASTORIA Druckzentrum GmbH; **Stand:** Dezember 2016; **Artikel Nr.:** 1310

Dritter Band





























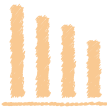
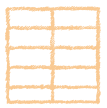












































































Partnerunternehmen des  
Fonds Soziales Wien  
mit KundInnen, Mengen  
und Tarifen


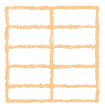
































































# Leistungsbericht 2015

Fonds Soziales Wien



Band			
	Band 1	Band 2	Band 3
	 Abbildungen 5	 Tabelle 5	 Partner 6 – 7
<b>Pflege und Betreuung</b>			
KundInnen mit Pflege- und Betreuungsbedarf 2010 – 2015	 6	 10	 –
KundInnenservice des Beratungszentrums Pflege und Betreuung zu Hause	 –	 24 – 25	 –
Heimhilfe	 8 – 9	 14 – 15	 10 – 11
Hauskrankenpflege	 10 – 11	 14 – 15	 12 – 13
Medizinische Hauskrankenpflege	 12 – 13	 14 – 15	 –
Mobile soziale Arbeit	 –	 16 – 17	 –
Besuchsdienst	 14 – 15	 16 – 17	 14
Nachbarschaftshilfe	 –	 16 – 17	 –
Essen auf Rädern	 16 – 17	 16 – 17	 15
Sonderreinigungsdienst	 18	 16 – 17	 16
Wäscheservice-Zustellung	 19	 16 – 17	 17
24-Stunden-Betreuung	 21	 14 – 15	 –
Pflegenotruf und Akut-Interventionsdienst	 –	 14 – 15	 –
Mobile Palliativteams	 20	 12 – 13, 22 – 23	 –
Tageszentren	 22 – 23	 12 – 13, 20 – 21, 36 – 37	 18 – 19
Soziale Arbeit im Krankenhaus	 –	 12 – 13, 20 – 21	 –
Kontinenz- und Stomaberatung	 –	 22 – 23	 –
Psychosoziale Beratung und Therapie	 –	 22 – 23	 –
Ambulante therapeutische und psychosoziale Dienste	 –	 12 – 13, 22 – 23	 –
Wohnen & Pflege (Gesamt)	 –	 12 – 13, 18 – 19	 –
Urlaubspflege	 24	 18 – 19	 20
Remobilisation (Kurzzeitpflege)	 25	 18 – 19	 21
Betreutes Wohnen	 26 – 27	 18 – 19	 22 – 25
Sozial betreutes Wohnen für Seniorinnen und Senioren	 –	 18 – 19	 –
Pflegeplätze	 28 – 29	 18 – 19	 26 – 32
Pflegehäuser mit ärztlicher Rund-um-die-Uhr-Betreuung	 30 – 31	 18 – 19	 34 – 35
Hausgemeinschaften	 32 – 33	 18 – 19	 33
SeniorInnen-Wohngemeinschaften	 –	 18 – 19	 –

Band			
	Band 1	Band 2	Band 3
	 Abbildungen	 Tabelle	 Partner
<b>Behinderung und Chancengleichheit</b>			
KundInnen mit Behinderung 2010 – 2015	 34	 28	 –
KundInnenservice des Beratungszentrums Behindertenhilfe	 –	 40 – 41	 –
Frühförderung, Kindergarten und Schule	 –	 30 – 33	 –
Mobile Frühförderung	 36	 32 – 33	 38
Frühförderung in Ambulatorien	 37	 32 – 33	 39
Berufsqualifizierung	 38	 38 – 39	 40 – 41
Berufsintegration	 39	 38 – 39	 42
Arbeitsintegration	 40	 38 – 39	 –
Tagesstruktur	 42 – 43	 30 – 31, 34 – 37	 44 – 52
Mobilitätskonzept	 –	 34 – 35	 43
Regelfahrtendienst	 –	 32 – 35, 38 – 39	 53
Teilbetreutes Wohnen	 44 – 45	 30 – 31, 36 – 37	 54 – 59
Vollbetreutes Wohnen	 46 – 47	 30 – 31, 36 – 37	 60 – 61
Hilfsmittel und Konsumgüter	 48	 38 – 39	 –
Behinderungsspezifische Dolmetschleistungen	 49	 38 – 39	 –
Pflegegeldergänzungsleistung für Persönliche Assistenz	 50 – 51	 30 – 31, 38 – 39	 –
Eingliederung und Freizeit	 –	 –	 62 – 63
Kindergärten und Schulen sowie Unterstützung der Bildung und Ausbildung	 –	 32 – 33	 66
Beratungseinrichtungen	 41	 –	 64 – 65
Freizeitfahrtendienst	 52 – 53	 20 – 21, 40 – 41, 46 – 47	 67
<b>Mobilitätsförderung</b>			
KundInnen mit ausschließlicher Förderung für Mobilitätsbedarf 2010 – 2015	 –	 44	 –
Ausschließliche Förderung für Spezielle Mobilitätshilfen und Beförderungsdienste (nach KundInnengruppen)	 –	 9	 –
Förderung zusätzlich zu Pflege- und Betreuungsleistungen	 –	 12 – 13, 20 – 21	 –
Förderung zusätzlich zu Leistungen der Behindertenhilfe	 –	 30 – 31, 40 – 41	 –

Band			
	Band 1	Band 2	Band 3
	 Abbildungen	 Tabelle	 Partner
<b>Ohne Wohnung, ohne Obdach</b>			
KundInnen ohne Wohnung oder Obdach 2010 – 2015	 54	 48	 –
KundInnenservice des Beratungszentrums Wohnungslosenhilfe	 –	 56 – 57	 –
Nachtquartiere und Nachtnotaufnahmen	 56 – 57	 50 – 51, 54 – 55	 70 – 71
Allgemeines Übergangswohnen	 58 – 59	 52 – 53	 72
Zielgruppenwohnen	 60 – 61	 52 – 53	 73
Mutter-Kind-Einrichtungen	 62 – 63	 52 – 53	 77
Betreutes Wohnen in Wohnungen	 64 – 65	 52 – 53	 74 – 76
Sozial betreutes Wohnen (nur KundInnengruppe Wohnungslose)	 –	 50 – 53	 –
Sozial betreutes Wohnen gesamt (auch mit KundInnengruppe Pflege und Betreuung)	 66 – 67	 –	 78 – 79
Mobile Wohnbetreuung	 68 – 69	 50 – 53	 80
Ambulante Beratungs-, Betreuungs- und Behandlungsangebote	 –	 54 – 55	 –
Mobile genderspezifische Beratungsangebote	 –	 56 – 57	 –
Wohnen und Beratung für MigrantInnen	 –	 56 – 57	 –
<b>Flüchtlinge (Grundversorgung)</b>			
Flüchtlinge 2010 – 2015	 70	 60	 –
Flüchtlinge	 72 – 73	 62 – 65	 82 – 84
<b>Schuldenproblematik</b>			
KundInnen mit Schuldenproblematik 2010 – 2015	 74	 66	 –
Schuldenproblematik (Übersicht)	 76 – 78	 68 – 69	 –
Schuldnerberatung (Leistungen im Detail)	 –	 24 – 25, 38 – 39, 56 – 57, 70 – 71	 –
Betreutes Konto	 79	 70 – 71	 –
<b>Aus- und Weiterbildungszentrum der AWZ Soziales Wien GmbH</b>			
Aus- und Weiterbildungszentrum	 80, 82 – 83	 –	 –

## Das soziale Wertschöpfungsnetzwerk sichert die Lebensqualität von jährlich über 120.000 in Wien lebenden Menschen.

### Die anerkannten und geförderten Sozialunternehmen tragen mit dem Fonds Soziales Wien (FSW) Verantwortung für die Wiener Soziallandschaft und entwickeln diese in transparenter Art und Weise.

Mit der Vermittlung und Förderung sozialer Dienstleistungen trägt der FSW zur Lebensqualität von jährlich knapp 120.000 Kundinnen und Kunden sowie deren Angehörigen bei. Aufgrund der Förderungen des FSW können diese Dienstleistungen von über 160 unterschiedlichen Sozialunternehmen, die an rund 600 Standorten in Wien und teilweise auch in den Bundesländern tätig sind, zu sozial ausgewogenen Preisen oder gänzlich kostenfrei angeboten werden.

### Vollständige Träger- und Einrichtungsaufstellungen und Tarifkommunikation

Seit Jahren stellt der Fonds Soziales Wien zur Sicherung größtmöglicher Transparenz gegenüber den SteuerzahlerInnen, AuftraggeberInnen, Steuerungsgremien und Anspruchsgruppen sowie seinen KundInnen und sozialen Unternehmen dar, welche Dienstleistungen

in welchem Umfang und zu welchen Kosten erbracht werden. Mit diesen Einrichtungsaufstellungen werden in einem hohen Detaillierungsgrad auch die Tarife, die zwischen den Trägern und dem FSW zur Finanzierung der sozialen Dienstleistungen vereinbart werden, publiziert; für das Berichtsjahr 2015 sowie im Vergleich zu Tarifen aus 2014 und 2010.

Diese Transparenz ist allen SteuerzahlerInnen Wiens geschuldet, die knapp zwei Drittel des jährlichen FSW-Budgets ermöglichen und damit die Basis zur sozial gerechten Umverteilung schaffen. Die umfangreiche Auflistung ist aber auch als eindrucksvoller Ausweis der großen Verantwortung zu verstehen, die die Träger der Wiener Soziallandschaft für das soziale Netzwerk der Stadt Wien übernommen haben.

### Die Tarife sind Ergebnis normierter und transparenter Prozesse

Die in diesem Bericht publizierten Tarife sind das Ergebnis eines normierten Prozesses zwischen den anerkannten Einrichtungen und den für sie jeweils zuständigen Fachbereichen im FSW.

## Darstellungsregeln für diesen Bericht

### KundInnen

Nachdem KundInnen die Möglichkeit haben, unterjährig einmal oder mehrmals von einem Unternehmen zu einem anderen Unternehmen zu wechseln, ist die arithmetische Summe der KundInnen der einzelnen Einrichtungen häufig höher als die Gesamtsumme aller KundInnen: Wechselt etwa eine Kundin während eines Jahres zweimal ihr Wohn- und Pflegeheim, also von Einrichtung A zu B und dann von B nach C, dann wird diese Kundin bei jeder Einrichtung je einmal gezählt. In die Gesamtsumme aller KundInnen geht diese Kundin nur einmal ein.

### Marktanteile

Die unter „Marktanteile“ angeführten Prozentwerte geben wieder, in welchem Ausmaß der entsprechende Träger oder die Einrichtung an der Dienstleistungserbringung im jeweiligen Marktsegment beteiligt ist. Bei v. a. subjektgeförderten Leistungen errechnet sich der Marktanteil direkt aus der Menge der erbrachten Dienstleistungen, in den anderen Fällen aus der Höhe der ausgesprochenen Förderungen. Die Differenzwerte 2015 minus 2014 bzw. 2010 sind in Prozentpunkten angegeben.

### Plätze

Die bei manchen sozialen Dienstleistungen angeführte Anzahl der Plätze bezieht sich auf die zwischen Sozialunternehmen und Fonds Soziales Wien vereinbarten Kontingente mit Stand zum Jahresende.

### Rundungen

Für die im Bericht dargestellten Mengen werden die Einzelwerte gerundet und zu Gesamtsummen addiert. Angaben zu KundInnen werden ab einer Größe von 100 auf Zehner gerundet. Alle Angaben zu Prozenten und Prozentpunkten werden auf Zehntel gerundet. Kontingente sind ungerundet. Alle Rundungen erfolgen kaufmännisch.



Dieser Prozess soll sicherstellen, dass die Einrichtungen der sozialen Träger die finanziellen Mittel erhalten, die sie zur qualitativollen Erbringung ihrer sozialen Dienstleistungen benötigen.

Dieser Prozess soll darüber hinaus gewährleisten, dass die Wiener SteuerzahlerInnen sicher sein können, dass ihre Mittel für wirkungsvolle Dienstleistungen, effiziente sowie effektive Strukturen und Arbeitsabläufe in der Wiener Soziallandschaft eingesetzt werden.

Schließlich soll dieser Prozess sicher stellen, dass alle Menschen, welche auf die Unterstützung in Form geförderter sozialer Dienstleistungen angewiesen sind, diese Dienstleistungen im benötigten Umfang und zu leistbaren Konditionen in Anspruch nehmen können.

In dieser herausfordernden Konstellation versuchen der Fonds Soziales Wien und seine anerkannten Einrichtungen unter Verwendung des Tarifkalkulationsmodells zu guten Abschlüssen im Sinne der divergierenden Ansprüche und Erwartungen zu finden.

### Wofür stehen die angeführten Tarife?

Im vorliegenden dritten Band des Leistungsberichts des Fonds Soziales Wien wurden aus Gründen der Übersichtlichkeit und der besseren Vergleichbarkeit für jede soziale Dienstleistung jene Tarife ausgewählt, mit denen die Mehrzahl der erbrachten Dienstleistungen verrechnet wird.

Im Bereich der Heimhilfe oder der Hauskrankenpflege sind dies beispielsweise die Tarife, die für Leistungen verrechnet werden, die von Montag bis Freitag erbracht werden. Für Betreutes Wohnen für wohnungslose Menschen oder für Menschen, die im Rahmen des Vollbetreuten Wohnens gefördert werden, sind es die Tarife „Standard 1“ oder „W1 Standard“. Diese Bezeichnungen geben wieder, dass bis zu 90% der erbrachten Dienstleistungen mit eben diesen Tarifen abgegolten werden.

Im besonders großen und kostenintensiven stationären Bereich Wohnen und Pflege werden für Leistungen der stationären Pflege die Tarife der Pflegegeldstufe 4 angeführt, außer für Betreutes Wohnen, wo die PG-Stufe 2 angeführt wird.

Wird bei einer Einrichtung oder einem Träger eine bestimmte Dienstleistung ausschließlich für Menschen mit besonders hohem oder speziellem Betreuungsbedarf angeboten, so sind diese – üblicherweise kostenintensiveren – Tarife extra gekennzeichnet und in Fußnoten erläutert.

Die anerkannten und geförderten Einrichtungen sowie Vertragspartner des FSW sind mit unterschiedlich hohen Umsatzsteuersätzen zu verrechnen. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden daher alle Tarife netto, also ohne Umsatzsteuer abgebildet.

### Tarifkalkulationsmodell

Das Tarifkalkulationsmodell stellt sicher, dass alle anerkannten Einrichtungen, die einen bestimmten Umfang sozialer Dienstleistungen zu den Qualitätsstandards des FSW erbringen können, ihre Aufwendungen und Erlöse in einem standardisierten Dokument präzise ausweisen und belegen. Diese Unterlagen ermöglichen dem FSW im Auftrag der Stadt Wien einen fairen und objektiven Vergleich der Angemessenheit der finanziellen Aufwände auf Basis der Kostenstruktur der einzelnen Anbieter vorzunehmen.

Die in diesem Leistungsbericht publizierten Tarife sind demnach das Resultat intensiver Vergleichs- und Bewertungsprozesse und der darauf basierenden Tarifverhandlungen zwischen Trägern und dem FSW.



# Pflege und Betreuung



## Heimhilfe

Mit der Leistung „Heimhilfe“ erhalten Menschen aller Altersstufen, die nicht mehr vollständig für sich selbst sorgen können, Unterstützung und Betreuung bei der Haushaltsführung und den Verrichtungen des täglichen Lebens. Dazu zählen z. B. Unterstützung bei der Körperpflege, das Wärmen von Mahlzeiten oder die Erledigung kleiner Einkäufe. Die Leistung wird von dafür ausgebildeten HeimhelferInnen – auch an Wochenenden – in der Wohnung der KundInnen

erbracht. Menschen mit psychischen oder dementiellen Erkrankungen steht eine spezielle Form der Heimhilfe – individuelle Betreuung „INDIBET“ – zur Verfügung. Für Menschen, die unmittelbar nach einer Spitalsentlassung oder in ähnlichen Situationen Unterstützung benötigen, wird Heimhilfe vorübergehend von MitarbeiterInnen des FSW als „Übergangsheimhilfe“ geleistet. Der Umfang der geförderten Heimhilfeleistungen richtet sich nach

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Tarif „werktags“			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
			2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	
<b>SUMME</b>						Stunden	3.748.200	(-1,4%)	[-6,1%]	100%				22.740	(+1,6%)	[+3,3%]
Volkshilfe Wien (1)		anerk. Einr. & Obj.-Fö.	€ 31,75	(+1,9%)	[+14,5%]	Stunden	710.600	(-2,4%)	[-0,2%]	19,0%	(-0,2)	[+1,1]		3.830	(-2,0%)	[-9,5%]
Wiener Sozialdienste Alten- und Pflegedienste GmbH		anerk. Einr.	€ 31,49	(+1,9%)	[+13,1%]	Stunden	687.500	(-3,5%)	[-11,4%]	18,3%	(-0,4)	[-1,1]		3.440	(+4,6%)	[+7,2%]
Caritas der Erzdiözese Wien (Caritasverband) gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung		anerk. Einr.	€ 30,87	(+1,9%)	[+12,3%]	Stunden	481.900	(-1,4%)	[-0,1%]	12,9%	(0,0)	[+0,8]		2.820	(-5,1%)	[+2,2%]
SOZIAL GLOBAL Aktiengesellschaft		anerk. Einr.	€ 32,00	(+3,6%)	[+14,3%]	Stunden	441.300	(-3,7%)	[-22,3%]	11,8%	(-0,3)	[-2,4]		2.030	(-17,1%)	[-11,7%]
Wiener Rotes Kreuz – Rettungs-, Krankentransport-, Pflege- und Betreuungsgesellschaft mbH		anerk. Einr.	€ 31,47	(+1,9%)	[+14,1%]	Stunden	395.900	(+0,1%)	[+7,7%]	10,6%	(+0,2)	[+1,4]		2.000	(+2,0%)	[+8,7%]
Wiener Hilfswerk		anerk. Einr.	€ 32,00	(+1,6%)	[+15,4%]	Stunden	273.200	(-3,2%)	[-5,1%]	7,3%	(-0,1)	[+0,1]		1.510	(-1,9%)	[-5,6%]
CS Caritas Socialis GmbH		anerk. Einr.	€ 31,54	(+2,5%)	[+13,9%]	Stunden	185.100	(+0,3%)	[+20,4%]	4,9%	(+0,1)	[+1,1]		1.060	(-3,6%)	[-3,6%]
Arbeiter-Samariter-Bund Wien, Gesundheits- und Soziale Dienste gemeinnützige GmbH		anerk. Einr.	€ 29,02	(+1,4%)	[+13,2%]	Stunden	180.700	(+9,8%)	[+76,5%]	4,8%	(+0,5)	[+2,3]		1.090	(+0,9%)	[+70,3%]
Soziale Dienste der Adventmission, gemeinnützige GmbH		anerk. Einr.	€ 31,35	(+2,1%)	[+12,0%]	Stunden	165.100	(-4,0%)	[-4,5%]	4,4%	(-0,1)	[+0,1]		910	(-5,2%)	[-4,2%]
Care Systems, gemeinnütziger Verein, mobile Hauskrankenpflege		anerk. Einr.	€ 31,59	(+1,9%)	[+12,8%]	Stunden	96.200	(+10,4%)	[+6,2%]	2,6%	(+0,3)	[+0,3]		800	(+73,9%)	[+31,1%]
„Junge Panther“ Verein zur Verbesserung der Lebensbedingungen hilfs- und pflegebedürftiger Menschen		anerk. Einr.	€ 30,37	(+3,0%)	[+13,5%]	Stunden	62.700	(-3,4%)	[+13,4%]	1,7%	(0,0)	[+0,3]		470	(+74,1%)	[+104,3%]
SONORES – Pflege und Betreuung		anerk. Einr.	€ 31,79	(+1,9%)	[+17,7%]	Stunden	27.800	(+3,7%)	[-5,4%]	0,7%	(0,0)	[ 0,0]		190	(+18,8%)	[+18,8%]
Verein Kleine Soziale Netze – Wien mobile Hauskrankenpflege		anerk. Einr.	€ 28,92	(+3,0%)	[+15,2%]	Stunden	12.600	(-1,6%)	[-5,3%]	0,3%	(0,0)	[ 0,0]		140	(+84,2%)	[+86,7%]

## Heimhilfe (Fortsetzung)

dem im Rahmen des Case Managements individuell festgestellten Betreuungsbedarf. Der Kostenbeitrag beträgt maximal 19 Euro pro Stunde und ist von mehreren Faktoren (zum Beispiel Einkommen, Pflegegeld, Miete, in Anspruch genommene Menge der Leistung) abhängig.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Tarif „werktags“			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
			2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	
SUMME (Fortsetzung)						Stunden	3.748.200	(-1,4%)	[-6,1%]	100%				22.740	(+1,6%)	[+3,3%]
Schranz Gesundheits- und Krankenpflege GmbH		anerk. Einr.	€ 32,00	(+4,9%)	[+25,7%]	Stunden	10.900	(+19,8%)	[+808%]	0,3%	(+0,1)	[+0,3]		130	(+46,1%)	[+584%]
Fonds Soziales Wien – Übergangsheimhilfe						Stunden	9.200	(+3,4%)	[-5,2%]					6.220	(+2,8%)	[+21,2%]
Österreichische Jungarbeiterbewegung, ÖJAB		anerk. Einr.	€ 30,94	(+5,0%)	[+14,9%]	Stunden	7.600	(+15,2%)	[+28,8%]	0,2%	(0,0)	[+0,1]		55	(+44,7%)	[+22,2%]

Zum Tarif: Bei der Höhe des Tarifs wird zwischen den Werktagen Montag–Freitag sowie Wochenenden und Feiertagen unterschieden. Bei den oben dargestellten anerkannten Einrichtungen ist in allen Fällen der Nettotarif für werktags angeführt. Dieser Tarif gilt für rund 90% aller Heimhilfe-Stunden.

(1) Der Tarif für „Heimhilfe INDIBET werktags“ der Volkshilfe Wien beträgt € 59,06 im Jahr 2015.

## Hauskrankenpflege

In der Leistung „Hauskrankenpflege“ werden Pflegeleistungen wie Wundversorgung, Mobilisation, Körperpflege, Injektionen, Medikamentengaben und Sondenernährung von diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonen sowie von PflegehelferInnen erbracht. Damit ist professionelle Pflege in der eigenen Wohnung gewährleistet. Auch vorbeugende Pflegemaßnahmen sowie Beratung und Pflegeanleitung für KundInnen und deren Angehörige werden durchgeführt. Der Umfang der geförderten Leistung, die bei Notwendigkeit täglich – auch an Wochenenden

– erbracht wird, richtet sich nach dem persönlichen, im Rahmen der Bedarfserhebung des Case Managements erhobenen Pflegebedarf. Die Inanspruchnahme ist zeitlich unbegrenzt möglich. Der Kostenbeitrag beträgt maximal 24,95 Euro pro Stunde und ist von mehreren Faktoren (zum Beispiel Einkommen, Pflegegeld, Miete, in Anspruch genommene Menge der Leistung) abhängig.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Tarif „werktags“			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
			2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	
<b>SUMME</b>						Stunden	1.488.100	(+3,7%)	[+17,8%]	100%				9.390	(+1,8%)	[+13,5%]
Caritas der Erzdiözese Wien (Caritasverband) gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung		anerk. Einr.	€ 43,11	(+1,9%)	[+11,3%]	Stunden	289.600	(+1,6%)	[+34,9%]	19,5%	(-0,4)	[+2,5]	1.490	(-8,0%)	[+12,9%]	
Volkshilfe Wien		anerk. Einr.	€ 44,43	(+1,9%)	[+15,3%]	Stunden	206.600	(-0,1%)	[+30,1%]	13,9%	(-0,5)	[+1,3]	1.080	(-0,9%)	[+21,3%]	
Wiener Sozialdienste Alten- und Pflegedienste GmbH		anerk. Einr.	€ 43,93	(0,0%)	[+10,2%]	Stunden	156.700	(+2,5%)	[+51,7%]	10,5%	(-0,1)	[+2,4]	1.170	(+7,3%)	[+31,5%]	
CS Caritas Socialis GmbH		anerk. Einr.	€ 44,21	(+2,4%)	[+13,9%]	Stunden	153.300	(+4,1%)	[+31,3%]	10,3%	(0,0)	[+1,1]	760	(+7,0%)	[+16,9%]	
Wiener Hilfswerk		anerk. Einr.	€ 44,45	(+1,9%)	[+15,3%]	Stunden	135.800	(+3,1%)	[+11,8%]	9,1%	(-0,1)	[-0,5]	720	(+9,1%)	[+4,3%]	
Soziale Dienste der Adventmission, gemeinnützige GmbH		anerk. Einr.	€ 43,41	(+1,9%)	[+14,4%]	Stunden	113.400	(+8,7%)	[+18,7%]	7,6%	(+0,4)	[+0,1]	340	(-5,6%)	[-19,0%]	
SOZIAL GLOBAL Aktiengesellschaft		anerk. Einr.	€ 44,45	(+2,3%)	[+4,0%]	Stunden	100.200	(+12,7%)	[+24,8%]	6,7%	(+0,5)	[+0,4]	570	(-9,5%)	[+18,8%]	
Wiener Rotes Kreuz – Rettungs-, Krankentransport-, Pflege- und Betreuungsgesellschaft mbH		anerk. Einr.	€ 44,42	(+1,9%)	[+13,6%]	Stunden	84.000	(+3,7%)	[+36,6%]	5,6%	(0,0)	[+0,8]	420	(-16,0%)	[+40,0%]	
Arbeiter-Samariter-Bund Wien, Gesundheits- und Soziale Dienste gemeinnützige GmbH		anerk. Einr.	€ 43,29	(+1,4%)	[+14,7%]	Stunden	48.800	(-5,8%)	[+8,7%]	3,3%	(-0,3)	[-0,3]	350	(0,0%)	[+52,2%]	
Care Systems, gemeinnütziger Verein, mobile Hauskrankenpflege		anerk. Einr.	€ 43,26	(+1,9%)	[+8,2%]	Stunden	48.500	(-0,6%)	[-6,6%]	3,3%	(-0,1)	[-0,8]	300	(+30,4%)	[+15,4%]	
FSW – Wiener Pflege- und Betreuungsdienste GmbH – Geschäftsbereich Mobile Hauskrankenpflege (1)		anerk. Einr. & Pro.-Fö	€ 63,08	(+1,9%)	[+0,1%]	Stunden	47.200	(+26,9%)	[+19,8%]	3,2%	(+0,6)	[+0,1]	2.100	(+3,4%)	[+12,9%]	
Schranz Gesundheits- und Krankenpflege GmbH		anerk. Einr.	€ 43,61	(+0,6%)	[+22,8%]	Stunden	30.700	(-3,8%)	[+20,9%]	2,1%	(-0,2)	[+0,1]	160	(+14,3%)	[+14,3%]	
MIK-OG		anerk. Einr.	€ 40,41	(+1,0%)		Stunden	26.400	(+28,2%)	[+677%]	1,8%	(+0,3)	[+1,5]	180	(+20,0%)	[+329%]	
MOKI-Wien Mobile Kinderkrankenpflege		anerk. Einr. & Pro.-Fö	€ 53,35	(+1,9%)	[+18,6%]	Stunden	18.000	(-4,8%)	[+117%]	1,2%	(-0,1)	[+0,6]	210	(+10,5%)	[+61,5%]	

## Hauskrankenpflege (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Tarif „werktags“			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
			2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	
SUMME (Fortsetzung)						Stunden	1.488.100	(+3,7%)	[+17,8%]	100%				9.390	(+1,8%)	[+13,5%]
SONORES – Pflege und Betreuung		anerk. Einr.	€ 40,74	(+1,9%)	[+15,2%]	Stunden	13.700	(-11,0%)	[+15,1%]	0,9%	(-0,2)	[0,0]	93	(+27,4%)	[+20,8%]	
Österreichische Jungarbeiterbewegung, ÖJAB		anerk. Einr.	€ 41,42	(+1,9%)	[+14,7%]	Stunden	7.600	(+43,4%)	[+40,7%]	0,5%	(+0,1)	[+0,1]	41	(+5,1%)	[+32,3%]	
Verein Kleine Soziale Netze – Wien		anerk. Einr.	€ 39,55	(+3,0%)	[+12,7%]	Stunden	5.800	(+20,8%)	[+1,8%]	0,4%	(+0,1)	[-0,1]	43	(+48,3%)	[+38,7%]	
„HIVmobil“, Verein für HIV-spezifische Hauskrankenpflege und Sozialbegleitung für Menschen mit HIV/Aids		anerk. Einr.	€ 42,76	(+1,4%)	[+17,8%]	Stunden	2.100	(-16,0%)	[+75,0%]	0,1%	(0,0)	[0,0]	32	(+10,3%)	[+23,1%]	

Zum Tarif: Bei der Höhe des Tarifs wird zwischen den Werktagen Montag–Freitag sowie Wochenenden und Feiertagen unterschieden. Bei den oben dargestellten anerkannten Einrichtungen ist in allen Fällen der Nettotarif für werktags angeführt. Dieser Tarif gilt für knapp 90% aller Hauskrankenpflege-Stunden. Spezielle Leistungen der Hauskrankenpflege erbringen „MOKI-Wien Mobile Kinderkrankenpflege“ und „Wiener Hilfswerk“ für Kinder, die „MIK-OG“ für psychisch kranke Menschen sowie die „FSW – Wiener Pflege- und Betreuungsdienste GmbH – Geschäftsbereich Mobile Hauskrankenpflege“ (siehe Fußnote 1).

(1) Die „FSW – Wiener Pflege- und Betreuungsdienste GmbH“ ist als einziger Träger für die soziale Dienstleistung „Hauskrankenpflege Spezial (DGKP)“ anerkannt. Diese Leistung darf mit den Krankenkassen ausschließlich von Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegepersonen erbracht werden. Sie umfasst Pflegeleistungen, welche aufgrund der Verlängerungsablehnung für „Medizinische Hauskrankenpflege“ einige Tage weiterführend im Rahmen der Hauskrankenpflege nach dem Wiener Sozialhilfegesetz (WSHG) durchgeführt werden.

## Besuchsdienst

MitarbeiterInnen anerkannter Einrichtungen besuchen wochentags Menschen, denen es aufgrund ihrer körperlichen oder psychischen Beeinträchtigungen schwerfällt, ihre Wohnung alleine zu verlassen. Die KundInnen werden beispielsweise zu ÄrztInnen, FrisörInnen, zur Apotheke oder Bank begleitet und bei Einkäufen unterstützt. Ein wichtiger Teil des Besuchsdienstes ist auch die Förderung sozialer Kontakte, wie die Begleitung beim Treffen mit FreundInnen und Bekannten. Der zeitliche Umfang dieser geförderten Leistung wird von MitarbeiterInnen

des FSW-KundInnenservice gemeinsam mit den KundInnen im Rahmen der Bedarfserhebung des Case Managements festgelegt. Der Kostenbeitrag beträgt maximal 15,20 Euro pro Stunde und ist von mehreren Faktoren (zum Beispiel Einkommen, Pflegegeld, Miete, in Anspruch genommene Menge der Leistung) abhängig.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Tarif			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
			2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	
<b>SUMME</b>						Stunden	364.360	(+7,1%)	[+30,1%]	100%				6.630	(+2,6%)	[+18,0%]
Caritas der Erzdiözese Wien (Caritasverband) gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung		anerk. Einr.	€ 25,82	(+1,9%)	[+10,7%]	Stunden	64.570	(+4,9%)	[+37,6%]	17,7%	(-0,4)	[+1,0]	1.120	(-2,6%)	[+10,9%]	
Wiener Sozialdienste Alten- und Pflegedienste GmbH		anerk. Einr.	€ 26,40	(+3,1%)	[-6,0%]	Stunden	62.080	(+1,8%)	[+34,5%]	17,0%	(-0,9)	[+0,6]	1.330	(-0,7%)	[+24,3%]	
Volkshilfe Wien		anerk. Einr.	€ 26,60	(+1,9%)	[+15,7%]	Stunden	56.390	(+8,1%)	[+13,9%]	15,5%	(+0,1)	[-2,2]	880	(+2,3%)	[+2,3%]	
SOZIAL GLOBAL Aktiengesellschaft		anerk. Einr.	€ 26,87	(+1,9%)	[+17,4%]	Stunden	45.150	(+13,1%)	[+27,2%]	12,4%	(+0,7)	[-0,3]	770	(-6,1%)	[+20,3%]	
Wiener Rotes Kreuz – Rettungs-, Krankentransport-, Pflege- und Betreuungsgesellschaft mbH		anerk. Einr.	€ 25,98	(+1,9%)	[+15,2%]	Stunden	31.980	(+1,7%)	[+41,1%]	8,8%	(-0,5)	[+0,7]	570	(+1,8%)	[+58,3%]	
CS Caritas Socialis GmbH		anerk. Einr.	€ 25,60	(+3,1%)	[+12,8%]	Stunden	27.400	(+22,6%)	[+77,9%]	7,5%	(+1,0)	[+2,0]	560	(+7,7%)	[+30,2%]	
Wiener Hilfswerk		anerk. Einr.	€ 25,10	(+1,8%)	[+11,7%]	Stunden	23.110	(+3,8%)	[+1,5%]	6,3%	(-0,2)	[-1,8]	410	(+2,5%)	[-6,8%]	
„Junge Panther“ Verein zur Verbesserung der Lebensbedingungen hilfs- und pflegebedürftiger Menschen		anerk. Einr.	€ 24,37	(+3,0%)	[+31,5%]	Stunden	14.820	(+15,7%)	[+138%]	4,1%	(+0,3)	[+1,8]	220	(+37,5%)	[+175,0%]	
Soziale Dienste der Adventmission, gemeinnützige GmbH		anerk. Einr.	€ 26,79	(+2,0%)	[+13,0%]	Stunden	13.090	(+2,1%)	[+27,6%]	3,6%	(-0,2)	[-0,1]	290	(+7,4%)	[+7,4%]	
Care Systems, gemeinnütziger Verein, mobile Hauskrankenpflege		anerk. Einr.	€ 24,77	(+1,9%)	[+10,3%]	Stunden	10.750	(+15,2%)	[+46,5%]	3,0%	(+0,2)	[+0,3]	230	(+43,8%)	[+76,9%]	
Arbeiter-Samariter-Bund Wien, Gesundheits- und Soziale Dienste gemeinnützige GmbH		anerk. Einr.	€ 26,88	(+1,4%)	[+8,6%]	Stunden	9.910	(+4,2%)	[+99,8%]	2,7%	(-0,1)	[+0,9]	220	(+4,8%)	[+100%]	
SONORES – Pflege und Betreuung		anerk. Einr.	€ 23,47	(+1,9%)	[+17,4%]	Stunden	3.640	(+2,8%)	[+27,7%]	1,0%	(0,0)	[ 0,0]	51	(+21,4%)	[-7,3%]	
Österreichische Jungarbeiterbewegung, ÖJAB		anerk. Einr.	€ 23,39	(+1,9%)	[+12,3%]	Stunden	840	(+7,7%)	[+50,0%]	0,2%	(0,0)	[ 0,0]	33	(+10,0%)	[+106%]	
Verein Kleine Soziale Netze – Wien		anerk. Einr.	€ 26,22	(+3,0%)	[+22,0%]	Stunden	620	(0,0%)	[-31,1%]	0,2%	(0,0)	[-0,2]	27	(+92,9%)	[+22,7%]	



## Essen auf Rädern

Die Anbieter von „Essen auf Rädern“ bringen Wienerinnen und Wiener das Mittagessen nach Hause. Dieses Angebot wird von vielen Wienerinnen und Wienern, insbesondere ohne Pflegegeldbezug und ohne Förderung durch den FSW in Anspruch genommen (tägliches Menü oder Wochenpaket). Für Personen, die zumindest Pflegegeld der Stufe 1 beziehen und für die vom Beratungszentrum „Pflege und Betreuung“ persönlicher Bedarf festgestellt wurde, wird die Zustellung des täglichen Menüs gefördert. Das tägliche Menü ist dreigängig und aus verschiedenen Menüarten wählbar

(Normal-, leichte Vollkost, Diabetiker- und vegetarisches Menü). Die Lieferung des Essens erfolgt wahlweise täglich oder an einzelnen Tagen pro Woche. Der Kostenbeitrag beträgt maximal 1,52 Euro pro Zustellung und ist abhängig vom eigenen Einkommen bzw. dem Einkommen des/der im gemeinsamen Haushalt lebenden Partners/Partnerin, von der anrechenbaren Miete und der Menge der in Anspruch genommenen Leistungen. Für die Zustellung von Essen auf Rädern wird zur Berechnung des Kostenbeitrages kein Betrag aus dem Pflegegeld herangezogen.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Tarif			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
			2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	
<b>SUMME</b>						Zustellungen	266.040	(-26,3%)	[-77,1%]	100%				1.240	(-23,9%)	[-81,7%]
Samariter Bund Wien Rettung und Soziale Dienste GmbH		anerk. Einr.	€ 4,03	(+2,3%)		Zustellungen	218.580	(+239%)		82,2%	(+64,3)	[+82,2]		1.050	(+23,5%)	
Wiener Hilfswerk		anerk. Einr.	€ 4,03	(+4,4%)	[+4,4%]	Zustellungen	43.250	(-31,9%)	[-79,0%]	16,3%	(-1,3)	[-1,4]		180	(-30,8%)	[-84,7%]
Volkshilfe Wien		anerk. Einr. bis 15.2.15	€ 3,95	(0,0%)	[0,0%]	Zustellungen	4.220	(-97,0%)	[-99,1%]	1,6%	(-37,3)	[-39,1]		110	(-83,8%)	[-95,9%]

## Sonderreinigungsdienst

Der „Sonderreinigungsdienst“ unterstützt Menschen, in deren Wohnung aufgrund einer Krankheit oder altersbedingter bzw. psychischer Probleme der BewohnerInnen ein sanitärer Übelstand besteht. Die Leistung umfasst das Entrümpeln, das geruchsdichte und auslaufsichere Verpacken des Mülls und die anschließende Reinigung der Wohnung. Durch diesen Dienst können drohende Delogierungen abgewendet werden. Die Leistungen des Sonderreinigungsdienstes werden von einer anerkannten Einrichtung des FSW erbracht.

Der zeitliche Umfang dieser geförderten Leistung wird von MitarbeiterInnen des FSW-KundInnenservice gemeinsam mit den KundInnen im Rahmen der Bedarfserhebung des Case Managements festgelegt. Beim Sonderreinigungsdienst handelt es sich um eine einmalige und kostenbeitragsfreie Leistung, das heißt, die Kosten werden zur Gänze vom FSW übernommen.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Tarif			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen		
			2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)
SUMME						Helferhalbtage	3.280	(+4,8%)	[+20,1%]	100%		180	(-5,3%)	[0,0%]
Soziale Dienste der Adventmission, gemeinnützige GmbH		Obj.-Fö.				Helferhalbtage	3.280	(+4,8%)	[+20,1%]	100%		180	(-5,3%)	[0,0%]

Zur geleisteten Menge: Die „Helferhalbtage“ werden von einem Team geleistet.

## Wäscheservice-Zustellung

Die regelmäßige „Wäscheservice-Zustellung“ kann ein-, zwei- oder vierwöchentlich in Anspruch genommen werden. Die Wäsche wird abgeholt, gewaschen, gebügelt und wieder zugestellt. Auch kleine Wäschereparaturen wie Knopfannähen oder Flickerarbeiten werden erledigt. Die durchführende Einrichtung beschäftigt Menschen mit Behinderung. Für Personen, die zumindest Pflegegeld der Stufe 1 beziehen und für die vom Beratungszentrum „Pflege und Betreuung“ persönlicher Bedarf festgestellt wurde, wird die Zustellung der Wäsche gefördert. Die

Kosten der Reinigung und eventueller Reparaturen sind von den KundInnen selbst zu tragen. Der Kostenbeitrag beträgt maximal 12,35 Euro pro Zustellung und ist abhängig vom eigenen Einkommen bzw. dem Einkommen des/der im gemeinsamen Haushalt lebenden Partners/Partnerin, vom Pflegegeld, von der anrechenbaren Miete und der Menge der in Anspruch genommenen Leistungen.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Tarif			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen		
			2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)
SUMME						Zustellungen	3.020	(-18,2%)	[-49,0%]	100%		210	(-16,0%)	[-54,3%]
Wien Work – integrative Betriebe und AusbildungsgmbH		anerk. Einr.	€ 23,96	(0,0%)	[+20,2%]	Zustellungen	3.020	(-18,2%)	[-49,0%]	100%		210	(-16,0%)	[-54,3%]

## Tageszentren

Die Tageszentren bieten den BesucherInnen einen strukturierten Tagesablauf mit einer Vielzahl an aktivierenden und/oder therapeutischen Angeboten, sie fördern die persönlichen Ressourcen, wirken präventiv, ermöglichen soziale Kontakte und entlasten pflegende Angehörige. Der Besuch ist werktags in der Zeit zwischen 8:00 und 16:00 Uhr möglich. Die Besuchsfrequenz wird individuell vereinbart. Die Leistungen der Tageszentren umfassen u. a. die Essensverpflegung sowie Ausflüge, Feste und Veranstaltungen. Spezielle Leistungen gibt es

in zielgruppenspezifischen Tageszentren. Diese richten sich an Menschen mit neurologischen oder dementiellen Erkrankungen bzw. an Personen, die einen Schlaganfall erlitten haben. Der Umfang dieser geförderten Leistung wird von MitarbeiterInnen des FSW-KundInnenservice gemeinsam mit den KundInnen im Rahmen der Bedarfserhebung des Case Managements festgelegt. Der einkommensabhängige Kostenbeitrag beträgt maximal 19 Euro pro Tag. Für spezielle Angebote werden von den Tageszentren zusätzliche Selbstkosten eingehoben.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Tarif			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen				
			2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	
<b>SUMME</b>						Besuchstage	167.350	(-1,3%)	[+8,2%]	100%				2.190	(-0,5%)	[+9,0%]
FSW – Wiener Pflege- und Betreuungsdienste GmbH – Geschäftsbereich Tageszentren			€ 75,00	(+2,5%)	[-2,0%]	Besuchstage	109.210	(-0,7%)	[+21,6%]	65,3%	(+0,4)	[+7,2]		1.480	(0,0%)	[+23,3%]
	Tageszentrum Donauefeld (ig)	anerk. Einr.	€ 75,00	(+2,5%)	[-2,0%]	Besuchstage	10.960	(-14,2%)		6,5%	(-1,0)	[+6,5]		130	(-7,1%)	
	Tageszentrum Simmering (ig)	anerk. Einr.	€ 75,00	(+2,5%)	[-2,0%]	Besuchstage	8.600	(-4,7%)		5,1%	(-0,2)	[+5,1]		120	(0,0%)	
	Tageszentrum Favoriten (ig)	anerk. Einr.	€ 75,00	(+2,5%)	[-2,0%]	Besuchstage	12.490	(+3,5%)		7,5%	(+0,3)	[+7,5]		180	(-5,3%)	
	Tageszentrum Floridsdorf (ig)	anerk. Einr.	€ 75,00	(+2,5%)	[-2,0%]	Besuchstage	11.080	(-13,8%)		6,6%	(-1,0)	[+6,6]		160	(+6,7%)	
	Tageszentrum Ingrid Leodolter (ig)	anerk. Einr.	€ 75,00	(+2,5%)	[-2,0%]	Besuchstage	9.750	(-13,6%)		5,8%	(-0,8)	[+5,8]		120	(-14,3%)	
	Tageszentrum Sechshauser Straße (ig)	anerk. Einr.	€ 75,00	(+2,5%)	[-2,0%]	Besuchstage	10.890	(-7,6%)		6,5%	(-0,4)	[+6,5]		150	(-6,3%)	
	Tageszentrum Baumgarten (ig)	anerk. Einr.	€ 75,00	(+2,5%)		Besuchstage	9.780	(+9,5%)		5,8%	(+0,6)	[+5,8]		150	(0,0%)	
	Tageszentrum Oriongasse mit Schwerpunkt Demenz (zs)	anerk. Einr.	€ 75,00	(+2,5%)		Besuchstage	6.750	(-3,6%)		4,0%	(-0,1)	[+4,0]		94	(-14,5%)	
	Tageszentrum Stadlau (ig)	anerk. Einr.	€ 75,00	(+2,5%)		Besuchstage	9.400	(+0,9%)		5,6%	(+0,1)	[+5,6]		120	(-7,7%)	
	Tageszentrum Liesing (ig)	anerk. Einr.	€ 75,00	(+2,5%)		Besuchstage	4.900	(0,0%)		2,9%	(+1,0)	[+2,9]		84	(+50,0%)	
	Tageszentrum Liesing (zs)	anerk. Einr.	€ 75,00	(+2,5%)		Besuchstage	2.910	(+577%)		1,7%	(+1,5)	[+1,7]		39	(+44,4%)	
	Tageszentrum Winarskystraße (ig)	anerk. Einr.	€ 75,00	(+2,5%)	[-2,0%]	Besuchstage	11.690	(+4,3%)		7,0%	(+0,4)	[+7,0]		150	(-6,3%)	
CS Caritas Socialis GmbH						Besuchstage	25.470	(+2,0%)	[-13,7%]	15,2%	(+0,5)	[-3,9]		330	(+3,1%)	[-8,3%]
	Tageszentrum Pramergasse (ig)	anerk. Einr.	€ 73,00	(+1,5%)	[+12,4%]	Besuchstage	4.890	(-1,8%)		2,9%	(0,0)	[+2,9]		64	(-3,0%)	
	Tageszentrum Mackgasse (ig)	anerk. Einr.	€ 81,81	(+3,0%)	[+25,9%]	Besuchstage	4.520	(+11,3%)		2,7%	(+0,3)	[+2,7]		57	(+11,8%)	

## Tageszentren (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Tarif			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen				
			2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	
SUMME (Fortsetzung)						Besuchstage	167.350	(-1,3%)	[+8,2%]	100%				2.190	(-0,5%)	[+9,0%]
CS Caritas Socialis GmbH (Fortsetzung)						Besuchstage	25.470	(+2,0%)	[-13,7%]	15,2%	(+0,5)	[-3,9]		330	(+3,1%)	[-8,3%]
	CS Pflege- und Sozialzentrum Rennweg (ig)	anerk. Einr.	€ 70,51	(+1,5%)	[+12,2%]	Besuchstage	6.250	(+5,2%)		3,7%	(+0,2)	[+3,7]		70	(+1,4%)	
	Tageszentrum Pramergasse (zs)	anerk. Einr.	€ 99,77	(+1,5%)	[+11,5%]	Besuchstage	3.220	(-4,7%)		1,9%	(-0,1)	[+1,9]		38	(0,0%)	
	CS Pflege- und Sozialzentrum Rennweg (zs MS)	anerk. Einr.	€ 89,64	(+1,5%)	[+15,7%]	Besuchstage	3.530	(-3,3%)		2,1%	(0,0)	[+2,1]		69	(-1,4%)	
	CS Pflege- und Sozialzentrum Rennweg (zs)	anerk. Einr.	€ 93,90	(+1,5%)	[+4,9%]	Besuchstage	3.060	(+3,4%)		1,8%	(+0,1)	[+1,8]		43	(+10,3%)	
Wiener Hilfswerk						Besuchstage	16.790	(+0,3%)	[+3,6%]	10,0%	(+0,2)	[-0,4]		200	(0,0%)	[-13,0%]
	Tageszentrum Vorgartenstraße (zs)	anerk. Einr.	€ 99,19	(+2,3%)	[+12,3%]	Besuchstage	2.890	(+5,9%)		1,7%	(+0,1)	[+1,7]		38	(0,0%)	
	Tageszentrum Vorgartenstraße (ig)	anerk. Einr.	€ 89,28	(+15,4%)	[+36,2%]	Besuchstage	6.550	(+3,1%)		3,9%	(+0,2)	[+3,9]		75	(-6,3%)	
	Tageszentrum Gentzgasse (ig)	anerk. Einr.	€ 79,57	(+1,9%)	[+10,5%]	Besuchstage	7.350	(-4,0%)		4,4%	(-0,1)	[+4,4]		84	(+3,7%)	
Wiener Sozialdienste Alten- und Pflegedienste GmbH	Tageszentrum Anton Benya (ig)	anerk. Einr.	€ 85,86	(+5,1%)	[+23,0%]	Besuchstage	7.700	(-9,4%)	[-14,4%]	4,6%	(-0,4)	[-1,2]		94	(-2,1%)	[-27,7%]
Maimonides-Zentrum GmbH	Anne-Kohn-Feuermann-Tagesstätte (zs)	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	€ 79,36	(+3,6%)	[+8,7%]	Besuchstage	5.820	(+13,9%)	[+23,8%]	3,5%	(+0,5)	[+0,4]		67	(0,0%)	[+45,7%]
Caritas der Erzdiözese Wien (Caritasverband) gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Tageszentrum Haus St. Barbara (ig)	anerk. Einr.	€ 83,34	(+1,9%)	[+22,9%]	Besuchstage	2.360	(-45,0%)	[-56,3%]	1,4%	(-1,1)	[-2,1]		35	(-25,5%)	[-47,0%]

Zur Einrichtung: Das Kürzel „ig“ steht für integrativ-geriatrisch und „zs“ für zielgruppenspezifisch bzw. „zs MS“ für zielgruppenspezifisch Multiple Sklerose.

Zum Tarif: Die unterschiedlichen Tarife für Fahrtkosten wurden für diese Aufstellung nicht berücksichtigt.

Zu geleisteten Mengen, Marktanteil sowie betreuten KundInnen: Diese Daten wurden im Jahr 2010 noch nicht einrichtungsspezifisch ausgewertet, deshalb fehlt zu den einzelnen Einrichtungen der Vergleich „zu 2010“.

## Urlaubspflege

Die Leistung „Urlaubspflege“ kann von Personen mit Pflegebedarf vorübergehend in einem Wohn- und Pflegehaus des Wiener Krankenanstaltenverbundes (KAV) in Anspruch genommen werden. Dadurch wird die Möglichkeit geschaffen, Angehörige während eines Zeitraumes von maximal fünf Wochen pro Jahr von ihren Betreuungsaufgaben zu

entlasten. Der Kostenbeitrag ist von mehreren Faktoren (zum Beispiel Einkommen, Pflegegeld) abhängig, wird individuell berechnet und ist vor Aufnahme als Vorauszahlung an den KAV zu leisten. Die Endabrechnung erfolgt durch den FSW.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2015	Tarif zur PG-Stufe 4		Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen			
				2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)
<b>SUMME</b>			26			Verrechn.-T.	4.700	(+6,8%)	[-52,0%]	100%			230	(+9,5%)	[-23,3%]
Wiener Krankenanstaltenverbund, Teilunternehmung Geriatriezentren und Pflegewohnhäuser der Stadt Wien mit sozialmedizinischer Betreuung			26			Verrechn.-T.	4.700	(+6,8%)	[-51,5%]	100%	(0,0)	[+1,0]	230	(+9,5%)	[-23,3%]
	Pflegewohnhaus Innerfavoriten	anerk. Einr.	9	€ 224,24	(+3,3%)	Verrechn.-T.	2.200	(+83,3%)		46,8%	(+19,5)	[+46,8]	100	(+69,5%)	
	Pflegewohnhaus Liesing	anerk. Einr.	7	€ 224,24	(+3,3%) [+180,5%]	Verrechn.-T.	1.500	(+150%)	[-6,3%]	31,9%	(+18,3)	[+15,6]	81	(+12,5%)	[+11,0%]
	Pflegewohnhaus Donaustadt	anerk. Einr.	5	€ 224,24		Verrechn.-T.	900			19,1%	(+19,1)	[+2,8]	44		
	Geriatriezentrum St.Andrä/Traisen	anerk. Einr. bis 31.3.15	5	€ 224,24	(+3,3%) [+180,5%]	Verrechn.-T.	200	(-80,0%)	[-83,3%]	4,3%	(-18,5)	[-8,0]	10	(-75,6%)	[-80,8%]

Zum Tarif: Die soziale Dienstleistung „Urlaubspflege“ wird im Jahr 2015 ausschließlich vom „Wiener Krankenanstaltenverbund“ (KAV) angeboten. Der FSW bezahlt dem Träger nach Pflegegeldstufen gestaffelte, vollkostendeckende Tarife, wobei hier der Tarif für die Pflegegeldstufe 4 angegeben ist. Vor dem 1.7.2012 galt für den KAV ein nicht vollkostendeckender Einheitstarif von 79,94 Euro. Die Differenz auf die Vollkosten wurde – nach Abzug der Kostenbeiträge der KundInnen – nicht über den FSW, sondern von der Stadt Wien aus Steuergeldern finanziert. Die KundInnen werden vom FSW nach dem Kostenbeitragsmodell für stationäre Leistungen gefördert.

## Remobilisation (Kurzzeitpflege)

Die Leistung „Kurzzeitpflege – Leistung Remobilisation“ richtet sich an Menschen mit erhöhtem medizinisch-therapeutischem Betreuungsbedarf meist nach Krankenhausaufenthalt. Die Kurzzeitpflege ist auf maximal 92 Tage befristet und umfasst ein erweitertes Leistungsangebot an fachspezifischer Pflege, medizinischer Betreuung sowie ein hohes therapeutisches Angebot mit dem Ziel der Wiedererreichung möglichst hoher

Selbstständigkeit. Die Bedarfserhebung und Bewilligung der Leistung erfolgt im Rahmen des Case Managements durch MitarbeiterInnen des FSW-KundInnenservice. Der Kostenbeitrag ist von mehreren Faktoren (zum Beispiel Einkommen, Pflegegeld und Vermögen) abhängig und wird individuell berechnet.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2015	Tarif zur PG-Stufe 4			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen				
				2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	
<b>SUMME</b>			223				Verrechn.-T.	38.600	(+6,6%)	[-8,1%]	100%				920	(-7,1%)	[+37,3%]
Wiener Krankenanstaltenverbund, Teilunternehmung Geriatriezentren und Pflegewohnhäuser der Stadt Wien mit sozialmedizinischer Betreuung			156				Verrechn.-T.	22.700	(-13,0%)	[-39,9%]	58,8%	(-13,3)	[-31,2]		370	(-9,8%)	[-35,1%]
	Pflegewohnhaus Baumgarten	anerk Einr.	72	€ 304,62		[+281%]	Verrechn.-T.	13.200		[+780%]	34,2%	(+34,2)	[+30,6]		210		
	Pflegewohnhaus Leopoldstadt	anerk Einr.	24	€ 304,62	(+2,0%)	[+281%]	Verrechn.-T.	5.700	(-14,9%)	[+280%]	14,8%	(-3,7)	[+11,2]		100	(0,0%)	[+233%]
	SMZ Sophienspital – Geriatriezentrum	anerk Einr. bis 31.10.15	12	€ 341,19	(+2,8%)	[+327%]	Verrechn.-T.	1.900	(-24,0%)	[-40,6%]	4,9%	(-2,0)	[-2,7]		29	(-34,1%)	[-42,0%]
	SMZ Baumgartner Höhe – Pflegezentrum	anerk Einr. bis 31.05.15	24	€ 341,19	(+2,8%)	[+327%]	Verrechn.-T.	1.300	(-69,0%)	[-81,2%]	3,4%	(-8,2)	[-13,1]		21	(-69,1%)	[-82,5%]
	Pflegewohnhaus Rudolfsheim-Fünfhaus	anerk Einr. ab 01.09.15	24	€ 304,62			Verrechn.-T.	700			1,8%				24		
Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser			66				Verrechn.-T.	15.700	(+58,6%)	[+324%]	40,7%	(+13,3)	[+31,9]		550	(-5,2%)	[+479%]
	Haus Wieden	anerk Einr.	34	€ 246,49	(+1,9%)	[+40,3%]	Verrechn.-T.	8.000	(+25,0%)	[+220%]	20,7%	(+3,0)	[+14,8]		300	(-11,8%)	[+369%]
	Haus Atzgersdorf	anerk Einr.	32	€ 246,49	(+1,9%)	[+40,3%]	Verrechn.-T.	7.800	(+123%)	[+550%]	20,2%	(+10,5)	[+17,4]		250	(0,0%)	[+681%]
Haus der Barmherzigkeit – Pflegezentrum Tokiostraße	Tokiostraße	anerk Einr.	1	€ 233,11	(+2,0%)	[+6,3%]	Verrechn.-T.	100	(-50,0%)	[-80,0%]	0,3%	(-0,3)	[-0,9]		2	(-33,3%)	[-71,4%]

Zum Tarif: Für die soziale Dienstleistung „Übergangspflege“ bezahlt der FSW den anerkannten Einrichtungen nach Pflegegeldstufen gestaffelte, vollkostendeckende Tarife. Angeführt ist der Netto-Tarif für die Pflegegeldstufe 4. Bis 1.7.2012 bezahlte der FSW dem „Wiener Krankenanstaltenverbund“ (KAV) für einen Verrechnungstag – unabhängig von der Höhe der Pflegegeldstufe der KundInnen – einen Einheitstarif in Höhe von 79,94 Euro. Die Differenz auf die Vollkosten wurde – nach Abzug der Kostenbeiträge der KundInnen – nicht über den FSW, sondern von der Stadt Wien aus Steuergeldern finanziert. Die KundInnen werden vom FSW nach dem Kostenbeitragsmodell für stationäre Leistungen gefördert.

## Betreutes Wohnen

Im „Betreuten Wohnen“ werden barrierefreie Einzel- und Doppelzimmer bzw. Appartements angeboten, die mit einem Notfallsrufsystem ausgestattet sind. In der Regel ist Betreutes Wohnen an eine Pflegeeinrichtung angeschlossen. Die Leistung richtet sich vor allem an ältere Menschen mit Betreuungsbedarf und zu erwartendem ansteigendem Pflegebedarf, die nicht mehr alleine leben können. Zum Angebot zählen soziale und kulturelle Angebote, Verpflegung, Raumpflege und Wäschereinigung. Betreuung und Pflege werden im Bedarfsfall nach dem Prinzip Mobiler Dienste

erbracht. Medizinische Betreuung sowie Physio- und Ergotherapie werden von der Einrichtung bei Bedarf organisiert. Eigene Wohnungsangebote decken spezielle Bedarfslagen ab, z. B. für Menschen mit Sehbehinderung, mit psychischen Erkrankungen oder speziellen sozialen Bedarfslagen. Der Kostenbeitrag ist von mehreren Faktoren (zum Beispiel Einkommen, Pflegegeld und Vermögen) abhängig und wird individuell berechnet.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2015	Tarif zur PG-Stufe 2		Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen		
				2015	(zu '14)	(zu '10)	Einheit	2015	(zu '14)	(zu '10)	2015	(zu '14)	(zu '10)	2015	(zu '14)
<b>SUMME</b>			7.625			Verrechn.-T.	2.536.000	(-1,7%)	[-8,6%]	100%			8.250	(-0,4%)	[-11,4%]
Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser			7.220			Verrechn.-T.	2.383.400	(-1,6%)	[-10,6%]	94,3%	(+0,1)	[-2,2]	7.730	(-0,6%)	[-14,7%]
	Haus Am Mühlengrund	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	338	€ 60,06	(+1,9%)	Verrechn.-T.	120.300	(-1,2%)	[-2,3%]	4,8%	(0,0)	[+0,3]	400	(+5,3%)	[0,0%]
	Haus An der Türken-schanze	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	329	€ 60,06	(+1,9%)	Verrechn.-T.	115.300	(-1,7%)	[-5,0%]	4,6%	(0,0)	[+0,2]	370	(+2,8%)	[-8,1%]
	Haus Prater	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	309	€ 60,06	(+1,9%)	Verrechn.-T.	109.900	(-0,5%)	[+0,3%]	4,3%	(+0,1)	[+0,4]	350	(0,0%)	[-14,3%]
	Haus Leopoldau	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	291	€ 60,06	(+1,9%)	Verrechn.-T.	104.900	(-0,2%)	[+0,2%]	4,1%	(+0,1)	[+0,4]	330	(0,0%)	[-3,0%]
	Haus Wienerberg	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	288	€ 60,06	(+1,9%)	Verrechn.-T.	102.200	(-1,6%)	[-2,4%]	4,0%	(0,0)	[+0,3]	340	(+6,3%)	[0,0%]
	Haus Hetzendorf	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	285	€ 60,06	(+1,9%)	Verrechn.-T.	99.600	(-0,5%)	[0,0%]	3,9%	(0,0)	[+0,3]	310	(-3,1%)	[-12,9%]
	Haus Tamariske-Sonnenhof	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	271	€ 60,06	(+1,9%)	Verrechn.-T.	97.100	(-0,4%)	[-0,6%]	3,8%	(0,0)	[+0,3]	310	(0,0%)	[0,0%]
	Haus Maria Jacobi	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	288	€ 60,06	(+1,9%)	Verrechn.-T.	96.600	(-3,8%)	[-5,7%]	3,8%	(-0,1)	[+0,1]	310	(-3,1%)	[-16,1%]
	Haus Gustav Klimt	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	284	€ 60,06	(+1,9%)	Verrechn.-T.	96.200	(-4,8%)	[-7,6%]	3,8%	(-0,1)	[ 0,0]	320	(+3,2%)	[-6,3%]
	Haus Brigittenau	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	264	€ 60,06	(+1,9%)	Verrechn.-T.	93.500	(+1,5%)	[-3,1%]	3,7%	(+0,1)	[+0,2]	300	(-6,3%)	[-16,7%]
	Haus Alszeile	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	248	€ 60,06	(+1,9%)	Verrechn.-T.	88.300	(+2,9%)	[+9,0%]	3,5%	(+0,2)	[+0,6]	270	(-3,6%)	[-11,1%]
	Haus Haidehof	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	242	€ 60,06	(+1,9%)	Verrechn.-T.	87.200	(0,0%)	[-0,9%]	3,4%	(+0,1)	[+0,3]	280	(0,0%)	[-3,6%]
	Haus Trazerberg	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	256	€ 60,06	(+1,9%)	Verrechn.-T.	87.100	(-3,0%)	[-6,3%]	3,4%	(0,0)	[+0,1]	290	(-3,3%)	[-10,3%]



## Betreutes Wohnen (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2015	Tarif zur PG-Stufe 2		Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen		
				2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)
SUMME (Fortsetzung)			7.625			Verrechn.-T.	2.536.000	(-1,7%)	[-8,6%]	100%			8.250	(-0,4%)	[-11,4%]
KWP (Fortsetzung)			7.220			Verrechn.-T.	2.383.400	(-1,6%)	[-10,6%]	94,3%	(+0,1)	[-2,2]	7.730	(-0,6%)	[-14,7%]
	Haus Schmelz	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	247	€ 60,06	(+1,9%)	Verrechn.-T.	86.500	(-1,4%)	[-3,1%]	3,4%	(0,0)	[+0,2]	270	(-3,6%)	[-7,4%]
	Haus Jedlersdorf	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	242	€ 60,06	(+1,9%)	Verrechn.-T.	84.300	(-2,0%)	[-2,7%]	3,3%	(0,0)	[+0,2]	290	(+7,4%)	[-3,4%]
	Haus Atzgersdorf	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	228	€ 60,06	(+1,9%)	Verrechn.-T.	81.800	(+0,4%)	[+6,1%]	3,2%	(+0,1)	[+0,4]	260	(0,0%)	[0,0%]
	Haus Hohe Warte	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	234	€ 60,06	(+1,9%)	Verrechn.-T.	79.900	(-4,9%)	[-13,7%]	3,2%	(-0,1)	[-0,2]	280	(+3,7%)	[-14,3%]
	Haus Margareten	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	265	€ 60,06	(+1,9%)	Verrechn.-T.	75.800	(-9,4%)	[-21,5%]	3,0%	(-0,3)	[-0,5]	250	(-7,4%)	[-24,0%]
	Haus Penzing	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	191	€ 60,06	(+1,9%)	Verrechn.-T.	74.700	(-5,6%)	[-9,7%]	3,0%	(-0,1)	[0,0]	240	(0,0%)	[-16,7%]
	Haus Liebhartstal	anerk. Einr. & Obj.-Fö. & Pro.-Fö.	218	€ 73,81	(+1,9%)	Verrechn.-T.	72.500	(+23,1%)	[-3,8%]	2,9%	(+1,1)	[+0,1]	250	(+13,6%)	[+4,0%]
	Haus Neubau	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	199	€ 60,06	(+1,9%)	Verrechn.-T.	70.200	(-7,8%)	[-15,9%]	2,8%	(-0,2)	[-0,2]	220	(-8,3%)	[-31,8%]
	Haus Rossau	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	223	€ 60,06	(+1,9%)	Verrechn.-T.	68.700	(-6,3%)	[-15,6%]	2,7%	(-0,1)	[-0,2]	230	(-4,2%)	[-34,8%]
	Haus Wieden	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	205	€ 60,06	(+1,9%)	Verrechn.-T.	65.300	(-2,1%)	[-12,1%]	2,6%	(0,0)	[-0,1]	200	(-9,1%)	[-25,0%]
	Haus Rudolfsheim	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	217	€ 60,06	(+1,9%)	Verrechn.-T.	60.000	(-9,4%)	[-23,2%]	2,4%	(-0,2)	[-0,5]	190	(-9,5%)	[-42,1%]
	Haus Mariahilf	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	192	€ 60,06	(+1,9%)	Verrechn.-T.	56.700	(-6,4%)	[-28,4%]	2,2%	(-0,1)	[-0,6]	180	(-10,0%)	[-44,4%]
	Haus Rosenberg	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	214	€ 69,25	(+1,9%)	Verrechn.-T.	56.700	(+29,5%)	[+26,8%]	2,2%	(+0,5)	[+0,6]	200	(+11,1%)	[+15,0%]

## Betreutes Wohnen (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2015	Tarif zur PG-Stufe 2			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen				
				2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	
SUMME (Fortsetzung)			7.625				Verrechn.-T.	2.536.000	(-1,7%)	[-8,6%]	100%				8.250	(-0,4%)	[-11,4%]
KWP (Fortsetzung)			7.220				Verrechn.-T.	2.383.400	(-1,6%)	[-10,6%]	94,3%	(+0,1)	[-2,2]		7.730	(-0,6%)	[-14,7%]
	Haus Laaerberg	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	221	€ 60,06	(+1,9%)		Verrechn.-T.	54.300	(+9,5%)	[-32,9%]	2,1%	(+0,2)	[-0,8]		210	(+16,7%)	[-23,8%]
	Haus Augarten	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	101	€ 60,06	(+1,9%)		Verrechn.-T.	36.400	(-8,3%)	[-58,6%]	1,4%	(-0,1)	[-1,7]		110	(-8,3%)	[-190,9%]
	Haus Döbling	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	129	€ 60,06	(+1,9%)		Verrechn.-T.	32.300	(-24,4%)		1,3%	(-0,4)	[+1,3]		100	(-23,1%)	[+100,0%]
	Haus Föhrenhof	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	204	€ 60,06	(+1,9%)		Verrechn.-T.	29.400	(-2,6%)	[-62,3%]	1,2%	(0,0)	[-1,7]		98	(0,0%)	[-165,3%]
Kuratorium Fortuna zur Errichtung von SeniorInnen-Wohnanlagen			110				Verrechn.-T.	38.700	(-16,1%)	[+22,1%]	1,5%	(-0,3)	[+0,4]		150	(-6,3%)	[+13,3%]
	Fortuna Appartementhaus	anerk. Einr.	46	€ 66,40	(+1,5%)	[+10,2%]	Verrechn.-T.	15.700	(-16,0%)	[+29,8%]	0,6%	(-0,1)	[+0,2]		58	(-6,5%)	[+17,2%]
	Fortuna Gartensiedlung	anerk. Einr.	29	€ 73,54	(+0,9%)	[+6,5%]	Verrechn.-T.	4.000	(-51,8%)	[-41,2%]	0,2%	(-0,2)	[-0,1]		19	(-24,0%)	[-26,3%]
	Fortuna Schlosspark	anerk. Einr.	15	€ 75,55	(+1,5%)	[+7,2%]	Verrechn.-T.	5.200	(+6,1%)	[+23,8%]	0,4%	(0,0)	[+0,1]		35	(+2,9%)	[+14,3%]
	Fortuna Haus Baumgasse	anerk. Einr.	8	€ 73,98	(+2,1%)	[+7,8%]	Verrechn.-T.	10.100	(-1,9%)	[+32,9%]	0,2%	(0,0)	[+0,1]		19	(+11,8%)	[+15,8%]
	Fortuna Wohnpark	anerk. Einr.	12	€ 67,26	(+1,5%)	[+7,2%]	Verrechn.-T.	3.700	(-5,1%)	[+270%]	0,1%	(0,0)	[+0,1]		20	(+5,3%)	[+55,0%]
Caritas der Erzdiözese Wien (Caritasverband) gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung			95				Verrechn.-T.	34.300	(+0,9%)	[+14,0%]	1,4%	(0,0)	[+0,3]		120	(+20,0%)	[+18,3%]
	Haus St. Antonius	anerk. Einr.	44	€ 60,47	(+2,4%)		Verrechn.-T.	16.200	(+1,9%)	[+20,0%]	0,6%	(0,0)	[+0,2]		53	(+8,2%)	[+17,0%]
	Haus St. Bernadette	anerk. Einr.	3	€ 71,86	(+2,4%)		Verrechn.-T.	900	(+28,6%)		0,0%	(0,0)	[0,0]		5	(+25,0%)	
	Haus St. Klemens	anerk. Einr.	7	€ 80,56	(+2,4%)	[+12,6%]	Verrechn.-T.	2.500	(0,0%)	[+31,6%]	0,1%	(0,0)	[0,0]		10	(+11,1%)	[+10,0%]
	Haus St. Martin	anerk. Einr.	40	€ 60,47	(+2,4%)		Verrechn.-T.	14.800	(-0,7%)	[+3,5%]	0,6%	(0,0)	[+0,1]		48	(+14,3%)	[+4,2%]
	Haus St. Elisabeth	anerk. Einr.	1	€ 78,05	(+2,4%)	[+16,4%]	Verrechn.-T.				0,0%	(0,0)	[0,0]				

## Betreutes Wohnen (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2015	Tarif zur PG-Stufe 2			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
				2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	
<b>SUMME (Fortsetzung)</b>			<b>7.625</b>				<b>Verrechn.-T.</b>	<b>2.536.000</b>	<b>(-1,7%)</b>	<b>[-8,6%]</b>	<b>100%</b>				<b>8.250</b>	<b>(-0,4%)</b>	<b>[-11,4%]</b>
Gesellschaft für soziale Dienste, SOZIAL GesmbH	Betreutes Wohnen Kabelwerk	anerk. Eindr. & Pro.-Fö.	63	€ 102,88	(+4,3%)		Verrechn.-T.	22.800	(+2,2%)		0,9%	(0,0)	[+0,9]		84	(+5,0%)	
CS Caritas Socialis GmbH			31				Verrechn.-T.	11.100	(-1,8%)	[+1,8%]	0,4%	(0,0)	[0,0]		40	(+17,6%)	[+5,0%]
	CS Wohngemeinschaften für demente Menschen – Brünnerstraße	anerk. Eindr.	16	€ 131,11	(+1,1%)	[+7,0%]	Verrechn.-T.	5.700	(-1,7%)	[-1,7%]	0,2%	(0,0)	[0,0]		23	(+27,8%)	[+4,3%]
	CS Wohngemeinschaften für demente Menschen – Haeckelstraße	anerk. Eindr.	15	€ 133,98	(+1,1%)	[+13,4%]	Verrechn.-T.	5.500	(0,0%)	[+7,8%]	0,2%	(0,0)	[0,0]		17	(+6,3%)	[+5,9%]
Kolping Gruppe			26				Verrechn.-T.	8.900	(+6,0%)		0,4%	(0,0)	[+0,4]				
Kolpinghaus-für betreutes Wohnen-GmbH	Kolpinghaus „Gemeinsam Leben“ Favoriten	anerk. Eindr. & Pro.-Fö.	17	€ 38,60	(+1,0%)		Verrechn.-T.	5.700	(-3,4%)		0,2%	(0,0)	[+0,2]		21	(+10,5%)	
Kolping Altenpflege Wien-Leopoldstadt GmbH	Kolpinghaus „Gemeinsam Leben“ Wien-Leopoldstadt	anerk. Eindr.	9	€ 44,94	(+3,0%)		Verrechn.-T.	3.200	(+33,3%)		0,1%	(0,0)	[+0,1]		9	(0,0%)	
St. Carolus GmbH	St. Carolus-Altersheim	anerk. Eindr.	18	€ 74,24	(+18,6%)	[+36,5%]	Verrechn.-T.	6.300	(+16,7%)	[+57,5%]	0,2%	(0,0)	[+0,1]		26	(+44,4%)	[+53,8%]
ÖBW Österreichische Blindenwohlfahrt gem GmbH	Johann-Wilhelm-Klein-Haus	anerk. Eindr. & Pro.-Fö.	16	€ 73,80	(+2,5%)	[+31,4%]	Verrechn.-T.	6.200	(+5,1%)	[-16,2%]	0,2%	(0,0)	[0,0]		26	(+36,8%)	[+3,8%]
„Wie daham“ Seniorenschlössl Donaustadt Betriebsgesellschaft mit Gemeinnützigkeitsstatus mbH	Pflegezentrum Donaustadt	anerk. Eindr. & Pro.-Fö.	16	€ 74,75	(0,0%)	[+11,9%]	Verrechn.-T.	6.000	(+9,1%)	[+30,4%]	0,2%	(0,0)	[+0,1]		20	(+5,3%)	[0,0%]
Maimonides-Zentrum GmbH	Simon-Wiesenthal-Gasse	anerk. Eindr.	13	€ 115,10	(+4,0%)	[+13,1%]	Verrechn.-T.	4.700	(-6,0%)	[-9,6%]	0,2%	(0,0)	[0,0]		14	(-6,7%)	[-57,1%]
Österreichische Jungarbeiterbewegung, ÖJAB	ÖJAB-Haus Neumargareten	anerk. Eindr.	8	€ 65,73	(+2,2%)	[+12,6%]	Verrechn.-T.	2.800	(0,0%)	[0,0%]	0,1%	(0,0)	[0,0]		11	(0,0%)	[-27,3%]
Fonds der Wiener Kaufmannschaft	Park Residenz Döbling	anerk. Eindr.	5	€ 70,88	(+1,9%)	[+7,7%]	Verrechn.-T.	1.700	(+21,4%)	[+88,9%]	0,1%	(0,0)	[0,0]		8	(0,0%)	[+62,5%]
Heime der Franziskanerinnen Wien GmbH	Franziskusheim	anerk. Eindr. & Pro.-Fö.	4	€ 68,51	(+3,0%)	[+32,4%]	Verrechn.-T.	1.300	(+8,3%)	[+62,5%]	0,1%	(0,0)	[0,0]		5	(-16,7%)	[+20,0%]

Zum Tarif: Der FSW bezahlt den anerkannten Einrichtungen nach Pflegegeldstufen gestaffelte, vollkostendeckende Tarife. Hier wird für alle Einrichtungen der Netto-Tarif für die Pflegegeldstufe 2 angeführt. Eine Ausnahme ist die „CS Caritas Socialis GmbH“ die hier mit dem Tarif der PG-Stufe 4 angeführt ist. Das „Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser“ (KWP) wurde bis 2011 vom FSW im Rahmen einer ergänzenden Subjektförderung gefördert. Seit 1. Jänner 2012 bezahlt der FSW dem KWP für neu in die Leistung eintretende KundInnen nach Pflegegeldstufen gestaffelte, vollkostendeckende Tarife. Wie für alle stationären Pflege- und Betreuungsleistungen leisten die KundInnen des Betreuten Wohnens an den FSW einen sozial ausgewogenen Kostenbeitrag.

## Pflegeplätze

Die Leistung „Pflegeplatz“ kann in Anspruch genommen werden, wenn durch mobile Betreuungs- und Pflegedienste eine angemessene Versorgung zu Hause oder in anderen niederschweligen Einrichtungen (z. B. Betreutes Wohnen) nicht mehr ausreichend gewährleistet werden kann. Anerkannte Wohn- und Pflegehäuser erbringen folgende Leistungen: Pflege und Betreuung, Sicherstellung der medizinischen Versorgung z. B. mittels Hausarztprinzip, die Organisation von therapeutischen Leistungen sowie Verpflegung, Wäscheversorgung und Raumreinigung.

Zusätzliche soziale und kulturelle Veranstaltungen runden das Angebot ab. Um unterschiedliche Bedarfslagen spezieller Zielgruppen abzudecken, werden außerdem Pflegeplätze mit speziellen Leistungen zum Beispiel für Menschen mit Demenz, nach Schlaganfall oder mit Sehbehinderung angeboten. Der Kostenbeitrag ist von mehreren Faktoren (zum Beispiel Einkommen, Pflegegeld und Vermögen) abhängig und wird individuell berechnet.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2015	Tarif zur PG-Stufe 4		Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen				
				2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]
<b>SUMME</b>			5.576			Verrechn.-T.	1.948.000	(+2,1%)	[+13,5%]	100%				7.740	(+3,9%)	[+6,0%]
Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser			1.842			Verrechn.-T.	621.020	(+4,1%)	[+15,7%]	31,9%	(+0,6)	[+0,6]		2.510	(+9,6%)	[+20,1%]
	Haus Döbling	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	126	€ 178,45	(+1,8%)	[+52,1%]	Verrechn.-T.	44.750	(+20,0%)	2,3%	(+0,3)	[+2,3]		180	(+28,6%)	
	Haus Rosenberg	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	115	€ 167,36	(+1,9%)	[+42,6%]	Verrechn.-T.	40.410	(+15,1%)	[+85,4%]	2,1%	(+0,2)	[+0,8]	150	(0,0%)	[+78,6%]
	Haus Rudolfsheim	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	80	€ 154,98	(+1,9%)	[+32,1%]	Verrechn.-T.	27.790	(+0,3%)	[+12,5%]	1,4%	(0,0)	[ 0,0]	110	(+10,0%)	[+11,1%]
	Haus Leopoldau	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	74	€ 154,98	(+1,9%)	[+32,1%]	Verrechn.-T.	26.040	(-1,0%)	[+11,3%]	1,3%	(0,0)	[ 0,0]	93	(+12,0%)	[+1,1%]
	Haus Jedlersdorf	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	72	€ 154,98	(+1,9%)	[+32,1%]	Verrechn.-T.	25.370	(+2,3%)	[-2,4%]	1,3%	(0,0)	[-0,2]	100	(+7,5%)	[+78,6%]
	Haus Prater	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	72	€ 154,98	(+1,9%)	[+32,1%]	Verrechn.-T.	25.110	(+0,8%)	[+36,5%]	1,3%	(0,0)	[+0,2]	95	(+5,6%)	[+46,2%]
	Haus Augarten	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	72	€ 154,98	(+1,9%)	[+32,1%]	Verrechn.-T.	24.800	(+42,5%)	[+15,9%]	1,3%	(+0,4)	[ 0,0]	110	(+42,9%)	[+31,0%]
	Haus Mariahilf	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	72	€ 154,98	(+1,9%)	[+32,1%]	Verrechn.-T.	23.290	(-0,5%)	[+42,0%]	1,2%	(0,0)	[+0,2]	100	(0,0%)	[+75,4%]
	Haus Föhrenhof	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	80	€ 178,65	(+17,5%)	[+52,2%]	Verrechn.-T.	23.240	(+35,1%)	[+67,2%]	1,2%	(+0,3)	[+0,4]	110	(+14,6%)	[+115,7%]
	Haus Liebhartsstal II	anerk. Einr., Obj.-Fö. & Pro.-Fö.	69	€ 154,98	(+1,9%)	[+32,1%]	Verrechn.-T.	22.770	(+17,4%)	[+14,4%]	1,2%	(+0,2)	[ 0,0]	92	(+4,5%)	[-6,1%]
	Haus Schmelz	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	64	€ 154,98	(+1,9%)	[+32,1%]	Verrechn.-T.	21.730	(-2,1%)	[+15,0%]	1,1%	(0,0)	[ 0,0]	80	(+11,1%)	[+15,9%]
	Haus Maria Jacobi	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	62	€ 154,98	(+1,9%)	[+32,1%]	Verrechn.-T.	21.340	(+8,9%)	[+4,6%]	1,1%	(+0,1)	[-0,1]	81	(-8,0%)	[+72,3%]
	Haus Margareten	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	69	€ 154,98	(+1,9%)	[+32,1%]	Verrechn.-T.	21.230	(-11,5%)	[-10,8%]	1,1%	(-0,2)	[-0,3]	110	(+25,0%)	[+19,6%]

## Pflegeplätze (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze	Tarif zur PG-Stufe 4			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen			
			2015	2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]
SUMME (Fortsetzung)			5.576				Verrechn.-T.	1.948.000	(+2,1%)	[+13,5%]	100%			7.740	(+3,9%)	[+6,0%]
Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser			1.842				Verrechn.-T.	621.020	(+4,1%)	[+15,7%]	31,9%	(+0,6)	[+0,6]	2.510	(+9,6%)	[+20,1%]
	Haus Neubau	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	62	€ 154,98	(+1,9%)	[+32,1%]	Verrechn.-T.	20.930	(-0,3%)	[+6,8%]	1,1%	(0,0)	[-0,1]	85	(+6,3%)	[+88,9%]
	Haus Hohe Warte	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	64	€ 154,98	(+1,9%)	[+32,1%]	Verrechn.-T.	20.900	(-8,3%)	[+16,1%]	1,1%	(-0,1)	[ 0,0]	83	(+10,7%)	[+2,5%]
	Haus Laaerberg	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	72	€ 154,98	(+1,9%)	[+32,1%]	Verrechn.-T.	20.650	(-1,2%)	[+15,4%]	1,1%	(0,0)	[ 0,0]	95	(+10,5%)	[+61,0%]
	Haus Brigittenau	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	60	€ 154,98	(+1,9%)	[+32,1%]	Verrechn.-T.	20.200	(-2,4%)	[+0,5%]	1,0%	(0,0)	[-0,1]	83	(+1,2%)	[+76,6%]
	Haus Tamariske-Sonnenhof	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	62	€ 154,98	(+1,9%)	[+32,1%]	Verrechn.-T.	20.050	(-4,5%)	[+24,5%]	1,0%	(-0,1)	[+0,1]	100	(+31,6%)	[+78,6%]
	Haus Hetzendorf	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	58	€ 154,98	(+1,9%)	[+32,1%]	Verrechn.-T.	19.280	(-2,1%)	[-7,8%]	1,0%	(0,0)	[-0,2]	76	(-7,3%)	[+81,0%]
	Haus Penzing	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	53	€ 154,98	(+1,9%)	[+32,1%]	Verrechn.-T.	19.060	(+1,9%)	[+14,1%]	1,0%	(0,0)	[ 0,0]	67	(-9,5%)	[+11,7%]
	Haus Haidehof	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	51	€ 154,98	(+1,9%)	[+32,1%]	Verrechn.-T.	17.240	(-1,5%)	[+24,0%]	0,9%	(0,0)	[+0,1]	71	(+7,6%)	[+9,2%]
	Haus Wieden	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	45	€ 154,98	(+1,9%)	[+32,1%]	Verrechn.-T.	16.050	(+9,2%)	[+32,6%]	0,8%	(+0,1)	[+0,1]	59	(-10,6%)	[+20,4%]
	Haus Am Mühlgrund	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	44	€ 154,98	(+1,9%)	[+32,1%]	Verrechn.-T.	15.230	(-1,7%)	[+8,8%]	0,8%	(0,0)	[ 0,0]	61	(+13,0%)	[+10,9%]
	Haus Gustav Klimt	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	42	€ 154,98	(+1,9%)	[+32,1%]	Verrechn.-T.	13.500	(-8,2%)	[+1,5%]	0,7%	(-0,1)	[-0,1]	69	(+40,8%)	[+32,7%]
	Haus Alszeile	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	36	€ 154,98	(+1,9%)	[+32,1%]	Verrechn.-T.	12.780	(+3,9%)	[-31,3%]	0,7%	(0,0)	[-0,4]	47	(-6,0%)	[+4,4%]
	Haus Trazerberg	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	36	€ 154,98	(+1,9%)	[+32,1%]	Verrechn.-T.	12.590	(-3,2%)	[-22,3%]	0,6%	(0,0)	[-0,3]	48	(+17,1%)	[-21,3%]

## Pflegeplätze (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2015	Tarif zur PG-Stufe 4			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
				2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	
<b>SUMME (Fortsetzung)</b>			5.576				Verrechn.-T.	1.948.000	(+2,1%)	[+13,5%]	100%				7.740	(+3,9%)	[+6,0%]
Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser			1.842				Verrechn.-T.	621.020	(+4,1%)	[+15,7%]	31,9%	(+0,6)	[+0,6]		2.510	(+9,6%)	[+20,1%]
	Haus An der Türkenschanze	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	36	€ 154,98	(+1,9%)	[+32,1%]	Verrechn.-T.	12.550	(-0,4%)	[-24,4%]	0,6%	(0,0)	[-0,3]		48	(0,0%)	[-7,7%]
	Haus Wienerberg	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	36	€ 154,98	(+1,9%)	[+32,1%]	Verrechn.-T.	12.450	(+2,0%)	[-15,3%]	0,6%	(0,0)	[-0,2]		43	(-8,5%)	[-2,3%]
	Haus Atzgersdorf	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	32	€ 154,98	(+1,9%)	[+32,1%]	Verrechn.-T.	11.000	(+3,8%)	[+6,8%]	0,6%	(0,0)	[0,0]		52	(+18,2%)	[+33,3%]
	Haus Rossau	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	26	€ 154,98	(+1,9%)	[+32,1%]	Verrechn.-T.	8.720	(-4,2%)	[-37,3%]	0,4%	(0,0)	[-0,4]		40	(+25,0%)	[+5,3%]
„Wie daham“ Gruppe			621				Verrechn.-T.	222.600	(+1,0%)	[+10,6%]	11,4%	(-0,1)	[-0,3]		870	(+8,8%)	[+11,5%]
„Wie daham“ Seniorenschlössl Brigittenau Betriebsgesellschaft mit Gemeinnützigkeitsstatus mbH	Seniorenschlössl Wien-Brigittenau	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	205	€ 140,09	(0,0%)	[+7,6%]	Verrechn.-T.	73.520	(+1,4%)	[+25,9%]	3,8%	(0,0)	[+0,4]		290	(+3,6%)	[+45,0%]
„Wie daham“ Seniorenschlössl Simmering Betriebsgesellschaft mit Gemeinnützigkeitsstatus mbH	Seniorenschlössl Wien-Simmering	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	170	€ 140,34	(+2,5%)	[+13,2%]	Verrechn.-T.	60.700	(-0,7%)	[-0,3%]	3,1%	(-0,1)	[-0,4]		230	(+9,5%)	[+4,5%]
„Wie daham“ Seniorenschlössl Atzgersdorf Betriebsgesellschaft mit Gemeinnützigkeitsstatus mbH	Seniorenschlössl Wien-Atzgersdorf	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	150	€ 138,83	(+2,1%)	[+14,7%]	Verrechn.-T.	53.740	(+3,0%)	[+6,2%]	2,8%	(0,0)	[-0,2]		220	(+22,2%)	[-15,4%]
„Wie daham“ Seniorenschlössl Donaustadt Betriebsgesellschaft mit Gemeinnützigkeitsstatus mbH	Seniorenschlössl Wien-Donaustadt	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	96	€ 133,10	(0,0%)	[+10,5%]	Verrechn.-T.	34.640	(-0,2%)	[+10,3%]	1,8%	(0,0)	[-0,1]		130	(0,0%)	[+18,2%]
Caritas der Erzdiözese Wien (Caritasverband) gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung			615				Verrechn.-T.	221.800	(-1,1%)	[-14,2%]	11,4%	(-0,4)	[-3,7]		920	(-7,1%)	[-15,6%]
	Haus St. Barbara	anerk. Einr.	229	€ 140,05	(+2,4%)	[+16,3%]	Verrechn.-T.	82.740	(-0,8%)	[+0,4%]	4,3%	(-0,1)	[-0,6]		330	(+3,1%)	[+263%]
	Haus St. Klemens	anerk. Einr.	118	€ 138,34	(+2,4%)	[+14,4%]	Verrechn.-T.	42.930	(+0,5%)	[+2,5%]	2,2%	(0,0)	[-0,2]		170	(0,0%)	[+6,3%]
	Haus St. Elisabeth	anerk. Einr.	86	€ 135,83	(+2,4%)	[+16,7%]	Verrechn.-T.	30.950	(-1,4%)	[+5,6%]	1,6%	(-0,1)	[-0,1]		150	(+25,0%)	[+36,4%]

## Pflegeplätze (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze	Tarif zur PG-Stufe 4	Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen		
			2015	2015 (zu '14) [zu '10]	Einheit	2015 (zu '14) [zu '10]	2015 (zu '14) [zu '10]	2015 (zu '14) [zu '10]	2015 (zu '14) [zu '10]				
<b>SUMME (Fortsetzung)</b>			5.576		Verrechn.-T.	1.948.000 (+2,1%) [+13,5%]	100%		7.740 (+3,9%) [+6,0%]				
Caritas der Erzdiözese Wien (Caritasverband) gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung			615		Verrechn.-T.	221.800 (-1,1%) [-14,2%]	11,4% (-0,4) [-3,7]		920 (-7,1%) [-15,6%]				
	Haus Schönbrunn	anerk. Einr.	66	€ 135,59 (+2,4%) [+16,7%]	Verrechn.-T.	23.520 (+0,1%) [-2,0%]	1,2% (0,0) [-0,2]		100 (+5,3%) [0,0%]				
	Haus Franz Borgia	anerk. Einr.	63	€ 127,81 (+2,4%) [+17,0%]	Verrechn.-T.	22.580 (+0,8%) [+8,0%]	1,2% (0,0) [-0,1]		93 (+13,4%) [+19,2%]				
	Haus St. Bernadette	anerk. Einr.	53	€ 120,84 (+2,4%) [+12,3%]	Verrechn.-T.	19.090 (-0,1%) [+3,2%]	1,0% (0,0) [-0,1]		72 (-13,3%) [-78,2%]				
<b>Kolping Gruppe</b>			382		Verrechn.-T.	136.590 (-0,4%) [+97,1%]	7,0% (-0,2) [+3,0]		550 (+3,8%) [+129%]				
Kolpinghaus-für betreutes Wohnen-GmbH	Kolpinghaus „Gemeinsam Leben“ Favoriten	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	192	€ 137,97 (+1,0%) [+13,8%]	Verrechn.-T.	68.580 (-0,6%) [-1,0%]	3,5% (-0,1) [-0,5]		280 (+7,7%) [+16,7%]				
Kolping Altenpflege Wien-Leopoldstadt GmbH	Kolpinghaus „Gemeinsam Leben“ Wien-Leopoldstadt	anerk. Einr.	190	€ 141,63 (+3,0%)	Verrechn.-T.	68.010 (0,0%)	3,5% (-0,1) [+3,5]		270 (0,0%)				
<b>Kuratorium Fortuna zur Errichtung von SeniorInnen-Wohnanlagen</b>			313		Verrechn.-T.	105.350 (+7,1%) [+9,7%]	5,4% (+0,3) [-0,2]		450 (+9,8%) [+25,0%]				
	Fortuna Appartementhaus	anerk. Einr.	90	€ 132,91 (+1,5%) [+12,8%]	Verrechn.-T.	30.150 (+4,3%) [+2,2%]	1,5% (0,0) [-0,2]		140 (+7,7%) [+16,7%]				
	Fortuna Wohnpark	anerk. Einr.	59	€ 132,46 (+1,5%) [+10,4%]	Verrechn.-T.	21.080 (-2,0%) [+15,8%]	1,1% (0,0) [0,0]		90 (+1,1%) [+18,4%]				
	Fortuna Gartensiedlung	anerk. Einr.	55	€ 136,91 (+1,5%) [+8,7%]	Verrechn.-T.	19.760 (+0,3%) [-2,7%]	1,0% (0,0) [-0,2]		83 (-1,2%) [+16,9%]				
	Fortuna Schlosspark	anerk. Einr.	53	€ 138,89 (+1,5%) [+8,3%]	Verrechn.-T.	19.000 (+4,4%) [+5,6%]	1,0% (0,0) [-0,1]		82 (+3,8%) [+34,4%]				
	Fortuna Haus Baumgasse	anerk. Einr.	56	€ 141,18 (+1,5%) [+10,7%]	Verrechn.-T.	15.360 (+52,1%) [+53,6%]	0,8% (+0,3) [+0,2]		61 (+56,4%) [+64,9%]				

## Pflegeplätze (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze	Tarif zur PG-Stufe 4	Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen		
			2015	2015 (zu '14) [zu '10]	Einheit	2015 (zu '14) [zu '10]	2015 (zu '14) [zu '10]	2015 (zu '14) [zu '10]	2015 (zu '14) [zu '10]				
<b>SUMME (Fortsetzung)</b>			<b>5.576</b>		Verrechn.-T.	<b>1.948.000 (+2,1%) [+13,5%]</b>	<b>100%</b>		<b>7.740 (+3,9%) [+6,0%]</b>				
CS Caritas Socialis GmbH			280		Verrechn.-T.	99.820 (-0,2%) [+6,9%]	5,1% (-0,1) [-0,3]	380 (+5,6%) [+90,0%]					
	CS Pflege- u. Sozialzentrum Rennweg	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	122	€ 137,35 (+3,0%) [+13,7%]	Verrechn.-T.	43.710 (-0,7%) [+6,6%]	2,2% (-0,1) [-0,1]	170 (+21,4%) [+21,4%]					
	CS Pflege- u. Sozialzentrum Kalksburg	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	109	€ 136,52 (+3,0%) [+12,2%]	Verrechn.-T.	38.360 (+0,2%) [+133%]	2,0% (0,0) [+1,0]	140 (-6,7%) [+146%]					
	CS Pflege- u. Sozialzentrum Pramergasse	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	49	€ 142,75 (+3,0%) [+15,2%]	Verrechn.-T.	17.750 (-0,3%) [-50,6%]	0,9% (0,0) [-1,2]	66 (-5,7%) [-52,9%]					
<b>Döblinger Senioren- und Pflegeresidenzen – Gruppe</b>			<b>215</b>		Verrechn.-T.	<b>74.840 (+7,5%) [+167%]</b>	<b>3,8% (+0,2) [+2,2]</b>	<b>320 (+10,3%) [+220%]</b>					
Döblinger Senioren- und Pflegeresidenz Armbrustergasse GmbH	Döblinger Seniorenpflegeresidenz Armbrustergasse	anerk. Einr.	115	€ 129,69 (+1,9%) [+7,4%]	Verrechn.-T.	39.710 (+6,5%) [+41,8%]	2,0% (+0,1) [+0,4]	170 (+13,3%) [+70,0%]					
Döblinger Senioren- und Pflegeresidenz Obersteingasse GmbH	Döblinger Seniorenpflegeresidenz Obersteingasse	anerk. Einr.	100	€ 121,88 (+1,9%)	Verrechn.-T.	35.130 (+8,8%)	1,8% (+0,1) [+1,8]	150 (0,0%)					
Österreichische Jungarbeiterbewegung, ÖJAB	ÖJAB-Haus Neumargareten	anerk. Einr.	178	€ 122,64 (+2,2%) [+13,7%]	Verrechn.-T.	64.370 (+1,4%) [+4,3%]	3,3% (0,0) [-0,3]	240 (-7,7%) [0,0%]					
Maimonides-Zentrum GmbH	Simon-Wiesenthal-Gasse	anerk. Einr.	176	€ 170,59 (+2,3%) [+19,2%]	Verrechn.-T.	63.560 (+0,9%) [+20,4%]	3,3% (0,0) [+0,2]	230 (+4,5%) [0,0%]					
„Rosmarin“ Seniorenbetreuungsgesellschaft m.b.H.	Hoffmannpark Seniorenpflegeresidenz	anerk. Einr.	160	€ 125,44 (+1,9%) [+8,9%]	Verrechn.-T.	56.770 (-0,9%) [+9,0%]	2,9% (-0,1) [-0,1]	230 (+9,5%) [-17,9%]					
Kursana Residenzen GmbH	Kursana Seniorensresidenz Wien-Tivoli	anerk. Einr.	120	€ 132,87 (+1,9%) [+11,5%]	Verrechn.-T.	43.260 (+1,8%) [+13,2%]	2,2% (0,0) [0,0]	190 (+5,6%) [+5,6%]					
Konvent der Barmherzigen Brüder (Kritzendorf)	Alten- und Pflegeheim der Barmherzigen Brüder Kritzendorf	anerk. Einr.	110	€ 122,40 (+2,0%) [+18,0%]	Verrechn.-T.	37.030 (-4,1%) [+6,4%]	1,9% (-0,1) [-0,1]	130 (-13,3%) [-13,3%]					



## Pflegeplätze (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze	Tarif zur PG-Stufe 4	Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen		
			2015	2015 (zu '14) [zu '10]	Einheit	2015 (zu '14) [zu '10]	2015 (zu '14) [zu '10]	2015 (zu '14) [zu '10]	2015 (zu '14) [zu '10]				
SUMME (Fortsetzung)			5.576		Verrechn.-T.	1.948.000 (+2,1%) [+13,5%]	100%				7.740 (+3,9%) [+6,0%]		
Heime der Franziskanerinnen Wien GmbH			90		Verrechn.-T.	31.330 (+5,8%) [+25,8%]	1,6%	(+0,1) [+0,2]			120 (0,0%) [+33,3%]		
	Franziskusheim	anerk. Eindr. & Pro.-Fö.	45	€ 120,26 (+3,0%) [+26,4%]	Verrechn.-T.	15.910 (+0,7%) [+17,9%]	0,8%	(0,0) [+0,0]			60 (-11,8%) [+20,0%]		
	Elisabethheim	anerk. Eindr. & Pro.-Fö.	45	€ 122,28 (+3,0%) [+42,4%]	Verrechn.-T.	15.420 (+11,7%) [+35,3%]	0,8%	(+0,1) [+0,1]			55 (-1,8%) [+37,5%]		
Barmherzige Schwestern Pflege GmbH	Haus St. Katharina	anerk. Eindr.	85	€ 132,64 (+2,0%) [+21,2%]	Verrechn.-T.	30.830 (+0,4%) [+27,9%]	1,6%	(0,0) [+0,2]			130 (+18,2%) [+18,2%]		
CaSa Leben im Alter gemeinnützige GmbH	Seniorenhaus Waldkloster	anerk. Eindr. & Pro.-Fö.	70	€ 125,95 (+2,4%) [+15,7%]	Verrechn.-T.	25.080 (+0,3%) [+3,6%]	1,3%	(0,0) [-0,1]			110 (0,0%) [+14,6%]		
ÖBW Österreichische Blindenwohlfahrt gem GmbH	Johann-Wilhelm-Klein-Haus	anerk. Eindr. & Pro.-Fö.	70	€ 137,68 (+2,5%) [+16,7%]	Verrechn.-T.	24.440 (+2,3%) [-1,1%]	1,3%	(0,0) [-0,2]			97 (+7,8%) [+4,3%]		
Ärzteheim Betriebsgesellschaft m.b.H.	Ärzteheim	anerk. Eindr. & Pro.-Fö.	61	€ 124,24 (+2,3%) [+13,8%]	Verrechn.-T.	22.050 (+1,1%) [+19,8%]	1,1%	(0,0) [+0,1]			89 (-1,1%) [+6,0%]		
St. Carolus GmbH	St. Carolus-Altersheim	anerk. Eindr.	61	€ 119,42 (+10,0%) [+28,0%]	Verrechn.-T.	21.770 (+5,7%) [+94,4%]	1,1%	(0,0) [+0,5]			85 (+11,8%) [+142,9%]		
Haus Pater Jordan der Salvatorianer Betriebs GmbH	Haus Pater Jordan	anerk. Eindr. & Pro.-Fö.	32	€ 127,73 (+1,9%) [+16,5%]	Verrechn.-T.	11.460 (+0,5%) [+0,5%]	0,6%	(0,0) [-0,1]			47 (-25,4%) [+38,2%]		
Hubert Häußle Gesellschaft mbH	Privatpflegeheim Rodaun	anerk. Eindr. & Pro.-Fö.	30	€ 113,31 (+1,9%) [+8,0%]	Verrechn.-T.	10.630 (-2,5%) [-0,7%]	0,5%	(0,0) [-0,1]			47 (+23,7%) [+38,2%]		
Fonds der Wiener Kaufmannschaft	Park Residenz Döbling	anerk. Eindr.	27	€ 118,38 (+1,9%) [+9,7%]	Verrechn.-T.	8.480 (-3,6%) [+43,7%]	0,4%	(0,0) [+0,1]			32 (-3,0%) [+3,2%]		
Haus Malta, Seniorensitz d. Malteser	Haus Malta, Seniorensitz der Malteser	anerk. Eindr. & Pro.-Fö.	23	€ 118,01 (+3,5%) [+13,9%]	Verrechn.-T.	8.000 (+5,3%) [+66,7%]	0,4%	(0,0) [+0,1]			28 (0,0%) [+55,6%]		
SENIOREN-RESIDENZEN gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH	Senioren Residenz Am Kurpark Wien-Oberlaa	anerk. Eindr.	15	€ 125,50 (+2,5%) [+7,0%]	Verrechn.-T.	5.270 (-4,2%) [-1,3%]	0,3%	(0,0) [0,0]			21 (+5,0%) [+31,3%]		

## Pflegeplätze (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze	Tarif zur PG-Stufe 4			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen				
			2015	2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	
<b>SUMME (Fortsetzung)</b>			5.576				Verrechn.-T.	1.948.000	(+2,1%)	[+13,5%]	100%				7.740	(+3,9%)	[+6,0%]
Geförderte Wienerinnen und Wiener in 173 nicht anerkannten Einrichtungen in den Bundesländern							Verrechn.-T.	248.410	(0,0%)	[-3,2%]	12,8%	(-0,7)	[-2,2]		900	(-1,1%)	[+12,5%]
57 Einrichtungen in Niederösterreich		Einzel-förderungen					Verrechn.-T.	172.890	(-2,0%)	[-7,6%]	8,9%	(-0,4)	[-2,0]		640	(-1,5%)	[+16,4%]
52 Einrichtungen in der Steiermark		Einzel-förderungen					Verrechn.-T.	30.460	(-10,1%)	[+12,0%]	1,6%	(-0,2)	[0,0]		120	(+9,1%)	[+29,0%]
35 Einrichtungen im Burgenland		Einzel-förderungen					Verrechn.-T.	28.490	(-0,7%)	[+7,1%]	1,5%	(0,0)	[-0,1]		110	(0,0%)	[+15,8%]
17 Einrichtungen in Oberösterreich		Einzel-förderungen					Verrechn.-T.	13.550	(+2,7%)	[+83,1%]	0,7%	(0,0)	[+0,3]		35	(+9,4%)	[+45,8%]
5 Einrichtungen in Salzburg		Einzel-förderungen					Verrechn.-T.	1.520	(-27,6%)	[-5,0%]	0,1%	(0,0)	[0,0]		7	(-12,5%)	[+16,7%]
3 Einrichtungen in Vorarlberg		Einzel-förderungen					Verrechn.-T.	730	(+4,3%)	[-69,6%]	0,0%	(0,0)	[-0,1]		2	(-33,3%)	[-75,0%]
3 Einrichtungen in Kärnten		Einzel-förderungen					Verrechn.-T.	660	(-17,5%)	[-77,2%]	0,0%	(0,0)	[-0,1]		2	(-33,3%)	[-81,8%]
1 Einrichtung in Tirol		Einzel-förderungen					Verrechn.-T.	110	(-45,0%)	[-92,1%]	0,0%	(0,0)	[-0,1]		2	(+100%)	[-66,7%]

Zum Tarif: Für die soziale Dienstleistung „Pflegeplätze in Wohn- und Pflegeheimen“ erhalten die vom FSW anerkannten Einrichtungen vollkostendeckende Tarife in Abhängigkeit des Pflege- und Betreuungsbedarfs der KundInnen, wobei sich dieser an den sieben Pflegegeldstufen bemisst. Hier ist in allen Fällen der Netto-Tarif für Pflegegeldstufe 4 angeführt. Seit Jänner 2012 bezahlt der FSW auch dem KWP für neu in die Leistung eintretende KundInnen nach Pflegegeldstufen gestaffelte, vollkostendeckende Tarife. Die KundInnen werden vom FSW nach dem Kostenbeitragsmodell für stationäre Pflegeleistungen gefördert.

Zur Menge: Die angeführte Summe von 1.948.000 Verrechnungstagen enthält nicht die über Einzelförderungen abgerechneten Tage von nicht anerkannten Einrichtungen außerhalb Wiens.

Zum Marktanteil: Berechnet nach Verrechnungstagen (ohne die Tage von nicht anerkannten Einrichtungen außerhalb Wiens).

Zu KundInnen: Die angeführten 7.750 KundInnen des Jahres 2015 sind die Anzahl ohne die KundInnen der Einrichtungen außerhalb Wiens.

## Hausgemeinschaft

Die Leistung „Hausgemeinschaft“ verbindet professionelle Pflege mit möglichst selbstbestimmter Alltagsgestaltung in familienähnlicher Atmosphäre. Dies geschieht durch die Architektur (kleine Wohngruppen, Wohnküche, gemeinschaftlicher Wohnraum, kleine, überschaubare Architektur), die Gestaltung des Tagesablaufes (orientiert sich an Tätigkeiten des Alltags, wie z. B. im Wohnbereich kochen und Wäsche versorgen) und die kontinuierliche Anwesenheit von Betreuungspersonal (AlltagsbegleiterInnen). Sowohl die BewohnerInnen als

auch deren Angehörige werden in die Aktivitäten eingebunden und gestalten den Tagesablauf aktiv mit. Der Kostenbeitrag ist von mehreren Faktoren (zum Beispiel Einkommen, Pflegegeld und Vermögen) abhängig und wird individuell berechnet.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze	Tarif zur PG-Stufe 4		Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen			
			2015	2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)
<b>SUMME</b>			<b>295</b>			Verrechn.-T.	106.930	(+2,4%)	[+619%]	100%			420	(+2,4%)	[+432%]
Caritas der Erzdiözese Wien (Caritasverband) gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Haus St. Teresa	anerk. Einr.	136	€ 158,58	(+2,4%)	Verrechn.-T.	49.360	(+4,6%)		46,2%	(+1,0)	[+46,2]	200	(+5,3%)	
CaSa Leben im Alter gemeinnützige GmbH	Haus Kagran	anerk. Einr. & Proj.-Fö.	120	€ 142,23	(+2,4%) [+12,1%]	Verrechn.-T.	43.370	(+0,9%)	[+4070%]	40,6%	(-0,6)	[+33,6]	170	(0,0%)	[+400%]
Evangelisches Diakoniewerk Gallneukirchen	Hausgemeinschaften Erdbergstraße	anerk. Einr. & Proj. Fö	39	€ 125,64	(+6,1%) [+9,4%]	Verrechn.-T.	14.180	(-0,1%)	[+2,5%]	13,3%	(-0,3)	[-79,7]	55	(+12,2%)	[+22,2%]

Zum Tarif: Für die soziale Dienstleistung „Hausgemeinschaften“ erhalten die vom FSW anerkannten Einrichtungen vollkostendeckende Tarife in Abhängigkeit des Pflege- und Betreuungsbedarfs ihrer Kundinnen und Kunden, wobei sich dieser an den sieben Pflegegeldstufen bemisst. Angeführt ist in allen Fällen der Netto-Tarif der Pflegegeldstufe 4. Die KundInnen werden vom FSW nach dem Kostenbeitragsmodell für stationäre Leistungen gefördert.

## Pflegehäuser mit ärztlicher Rund-um-die-Uhr-Betreuung

Die Leistung „Pflegehaus mit ärztlicher Rund-um-die-Uhr-Betreuung“ kann in Anspruch genommen werden, wenn eine angemessene Versorgung in einer anderen niederschwelligeren Einrichtung (z. B. Pflegeplatz) nicht mehr ausreichend gewährleistet werden kann. Zielgruppe für diese Leistung sind Menschen, die aufgrund einer komplexen chronischen Erkrankung und medizinischer Instabilität eine intensive medizinische und pflegerische Betreuung benötigen. Die Einrichtung zeichnet sich durch angestelltes ärztliches Personal, das rund um die Uhr

zur Verfügung steht sowie durch einen höheren Pflegepersonalschlüssel aus. Um unterschiedliche Bedarfslagen spezieller Zielgruppen abzudecken, werden außerdem spezielle Leistungen zum Beispiel für Menschen mit Demenz, im Wachkoma oder mit Langzeitbeatmung angeboten. Der Kostenbeitrag ist von mehreren Faktoren (zum Beispiel Einkommen, Pflegegeld und Vermögen) abhängig und wird individuell berechnet.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2015	Tarif zur PG-Stufe 4		Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen			
				2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)
<b>SUMME</b>			4.456			Verrechn.-T.	1.273.000	(-2,2%)	[-9,1%]	100%			5.130	(+2,2%)	[-28,4%]
Wiener Krankenanstaltenverbund			3.837			Verrechn.-T.	1.048.390	(-2,6%)	[-11,0%]	82,5%	(-0,4)	[-1,8]	4.150	(-2,6%)	[-46,9%]
	Generaldirektion – zur Leistung Procuratio in 6 Krankenhäusern					Verrechn.-T.	4.090	(-29,7%)	[-89,3%]	0,3%	(-0,1)	[-2,4]	360	(-29,4%)	[-71,2%]
	Pflegewohnhaus Liesing	anerk. Eindr.	315	€ 224,24	(0,0%)	Verrechn.-T.	112.800	(+0,1%)		8,9%	(+0,2)	[+8,9]	490	(+4,3%)	
	Pflegewohnhaus Donaustadt	anerk. Eindr.	385	€ 224,24		Verrechn.-T.	111.870			8,8%	(+8,8)	[-0,6]	480		
	Pflegewohnhaus Simmering	anerk. Eindr.	348	€ 224,24	(0,0%) [+181%]	Verrechn.-T.	107.970	(-5,6%)		8,5%	(-0,3)	[+8,5]	630	(+57,5%)	
	Pflegewohnhaus Leopoldstadt	anerk. Eindr.	282	€ 224,24	(0,0%) [+181%]	Verrechn.-T.	102.320	(+0,3%)	[+233%]	8,1%	(+0,2)	[+5,9]	400	(0,0%)	[+25,0%]
	Pflegewohnhaus Baumgarten	anerk. Eindr.	242	€ 224,24	(0,0%) [+181%]	Verrechn.-T.	92.200	(+70,6%)	[-30,1%]	7,3%	(+3,1)	[-2,2]	370	(+15,6%)	[-37,3%]
	Pflegewohnhaus Innerfavoriten	anerk. Eindr.	257	€ 224,24	(0,0%) [+181%]	Verrechn.-T.	92.130	(+39,7%)		7,3%	(+2,2)	[+7,3]	400	(+14,3%)	
	Pflegewohnhaus Meidling	anerk. Eindr.	256	€ 224,24	(0,0%) [+181%]	Verrechn.-T.	91.770	(-0,4%)		7,2%	(+0,1)	[+7,2]	400	(0,0%)	
	SMZ Süd – Geriatriezentrum Favoriten	anerk. Eindr.	192	€ 231,77	(+3,4%) [+190%]	Verrechn.-T.	61.300	(-12,1%)	[-12,0%]	4,8%	(-0,5)	[-0,2]	240	(-7,7%)	[-4,0%]
	Therapiezentrum Ybbs – Sozialtherapeutisches Zentrum	anerk. Eindr.	165	€ 231,77	(+3,4%) [+190%]	Verrechn.-T.	48.270	(+1,3%)	[+1,3%]	3,8%	(+0,1)	[+0,4]	150	(+7,1%)	[+7,1%]
	SMZ Floridsdorf – Geriatriezentrum	anerk. Eindr.	120	€ 231,77	(+3,4%) [+190%]	Verrechn.-T.	43.490	(+0,1%)	[+0,7%]	3,4%	(+0,1)	[+0,3]	160	(-5,9%)	[0,0%]
	Geriatriezentrum Klosterneuburg	anerk. Eindr. bis 31.10.15	198	€ 224,24	(0,0%) [+181%]	Verrechn.-T.	38.470	(-36,5%)	[-44,4%]	3,0%	(-1,6)	[-1,9]	180	(-28,0%)	[-37,9%]
	SMZ Baumgartner Höhe – Pflegezentrum	anerk. Eindr.	100	€ 231,77	(+3,4%) [+190%]	Verrechn.-T.	32.950	(-6,7%)	[-43,0%]	2,6%	(-0,1)	[-1,5]	160	(+23,1%)	[-36,0%]

## Pflegehäuser mit ärztlicher Rund-um-die-Uhr-Betreuung (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2015	Tarif zur PG-Stufe 4			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
				2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	
SUMME (Fortsetzung)			4.456				Verrechn.-T.	1.273.000	(-2,2%)	[-9,1%]	100%				5.130	(+2,2%)	[-28,4%]
Wiener Krankenanstaltenverbund (Fortsetzung)			3.837				Verrechn.-T.	1.048.390	(-2,6%)	[-11,0%]	82,5%	(-0,4)	[-1,8]		4.150	(-2,6%)	[-46,9%]
	Therapiezentrum Ybbs – Geriatriezentrum	anerk. Einr.	100	€ 231,77	(+3,4%)	[+190%]	Verrechn.-T.	30.480	(-13,8%)	[-52,9%]	2,4%	(-0,3)	[-2,2]		94	(-14,5%)	[-55,2%]
	SMZ Sophienspital – Geriatriezentrum	anerk. Einr. bis 31.10.15	107	€ 231,77	(+3,4%)	[+190%]	Verrechn.-T.	30.430	(-23,6%)	[-19,3%]	2,4%	(-0,7)	[-0,3]		170	(-5,6%)	[+6,3%]
	Pflegewohnhaus Rudolfsheim-Fünfhaus	anerk. Einr. bis 31.10.15	300	€ 224,24			Verrechn.-T.	18.980			1,5%	(+1,5)	[+1,5]		270		
	Geriatriezentrum Am Wienerwald	anerk. Einr. bis 31.10.15	437	€ 224,24	(0,0%)	[+181%]	Verrechn.-T.	16.550	(-89,6%)	[-95,8%]	1,3%	(-11,0)	[-26,7]		330	(-63,7%)	[-80,7%]
	Geriatriezentrum St.Andrä/Traisen	anerk. Einr. bis 31.10.15	33	€ 224,24	(0,0%)	[+181%]	Verrechn.-T.	12.320	(-67,7%)	[-80,8%]	1,0%	(-2,0)	[-3,6]		83	(-36,2%)	[-65,4%]
Haus der Barmherzigkeit – Gruppe			619				Verrechn.-T.	221.850	(-0,1%)	[+1,2%]	17,5%	(+0,4)	[+1,8]		760	(-1,3%)	[-1,3%]
Institut Haus der Barmherzigkeit	Seeböckgasse	anerk. Einr.	350	€ 157,63	(+2,0%)	[+11,7%]	Verrechn.-T.	125.030	(-0,3%)	[+1,4%]	9,8%	(+0,2)	[+1,0]		430	(0,0%)	[+22,9%]
Haus der Barmherzigkeit – Pflegezentrum Tokiostraße GmbH	Tokiostraße	anerk. Einr.	269	€ 157,00	(+2,0%)	[+11,2%]	Verrechn.-T.	96.820	(+0,1%)	[+0,9%]	7,6%	(+0,2)	[+0,8]		330	(-2,9%)	[-21,4%]

Zum Tarif: Für die soziale Dienstleistung „Pflegehäuser mit ärztlicher Rund-um-die-Uhr-Betreuung“ erhalten die vom FSW anerkannten Einrichtungen vollkostendeckende Tarife in Abhängigkeit des Pflege- und Betreuungsbedarfs ihrer Kundinnen und Kunden, wobei sich dieser an den sieben Pflegegeldstufen bemisst. Angeführt ist in allen Fällen der Netto-Vergleichstarif der Pflegegeldstufe 4. Die KundInnen erhalten vom FSW Förderungen nach sozial ausgewogenen Kriterien. Dem KAV – mit Abstand größter Anbieter der Leistung „Pflegehäuser mit ärztlicher Rund-um-die-Uhr-Betreuung“ – wurde vor dem 1.7.2012 vom FSW ein Verrechnungstag mit dem Einheitstarif von 79,94 Euro bezahlt, unabhängig von der Höhe der Pflegegeldstufe seiner KundInnen. Dieser Tarif ist nicht vollkostendeckend. Die Differenz auf die Vollkosten wurde – nach Abzug der Kostenbeiträge der KundInnen – nicht über den FSW, sondern direkt von der Stadt Wien aus Steuergeldern finanziert. Ab 1. Juli 2012 gelten für alle neu eintretenden KundInnen, die Pflege- und Betreuungsleistungen des KAV in Anspruch nehmen, nach Pflegegeldstufen gestaffelte, vollkostendeckende Tarife. Die KundInnen werden vom FSW nach dem Kostenbeitragsmodell für stationäre Leistungen gefördert; der KAV erhält vom FSW die festgesetzten, vollkostendeckenden Tarife bezahlt.



# Behinderung und Chancengleichheit



## Mobile Frühförderung

„Mobile Frühförderung“ bietet Unterstützung für Kleinkinder, die in ihrer Entwicklung gefährdet, entwicklungsverzögert oder beeinträchtigt sind, und für ihre Familien. Die Unterstützung und Betreuung findet in der alltäglichen Lebensumwelt der Kinder statt – üblicherweise also zu Hause. Durch individuelle gezielte Übungen werden spielerisch u. a. Motorik, Wahrnehmung sowie Sprache gefördert. Familienbegleitung unterstützt außerdem die

Bezugspersonen in der Auseinandersetzung und im adäquaten Umgang mit der Beeinträchtigung ihres Kindes. Kindern mit Sinnesbehinderung wird spezielle Entwicklungsförderung geboten. Mobile Frühförderung ist gemäß § 7 des Chancengleichheitsgesetzes Wien eine Leistung des FSW ohne Rechtsanspruch. Es wird keine Eigenleistung von den KundInnen eingehoben.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Tarif			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen			
			2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]
<b>SUMME</b>						Betreuungen	10.000	(+223%)	[+241%]	100%			470	(-7,8%)	[-9,6%]
Wiener Sozialdienste Förderung & Begleitung GmbH		anerk. Einr.	€ 264,20			Betreuungen	6.220			75,5%		[-9,8]	260	(-13,3%)	[-18,8%]
Verein Contrast – Frühförderung für blinde, sehbehinderte und mehrfachbehindert-sehgeschädigte Kinder		anerk. Einr.	€ 164,55	(+54,3%)	[+75,3%]	Betreuungen	2.570	(+19,5%)	[+2,8%]	16,4%		[+5,1]	140	(+16,7%)	[0,0%]
ÖHTB – Österreichisches Hilfswerk für Taubblinde und hochgradig Hör- und Sehbehinderte		anerk. Einr.	€ 99,47	(+1,5%)	[+22,8%]	Betreuungen	990	(+26,9%)	[+136%]	4,5%		[+2,8]	45	(-19,6%)	[+32,4%]
Rettet das Kind – Landesverband Wien		Obj.-Fö.								2,7%		[+0,8]	19	(-5,0%)	[+46,2%]
Therapieinstitut Keil (gem.) GmbH		anerk. Einr.	€ 83,09	(-0,7%)		Betreuungen	230	(+35,3%)		0,9%		[+0,9]	15	(0,0%)	
Geförderte Wienerinnen und Wiener bei einer nicht anerkannten Einrichtung in den Bundesländern													1	(-91,7%)	[-92,3%]
1 Einrichtung in Niederösterreich		Einzel-förderung											1	(-91,7%)	[-92,3%]

Zum Marktanteil: Der Marktanteil errechnet sich aus der Höhe der Fördersummen (gerundet auf 10.000 Euro). Die berücksichtigte Fördersumme für 2015 ist 2.390.000 Euro.



## Frühförderung in Ambulatorien

Ambulatorien für Entwicklungsdiagnostik und -förderung sind Einrichtungen zur Förderung und Begleitung von Kindern mit Behinderung oder Entwicklungsverzögerung sowie für deren Familien. Die Unterstützungsmöglichkeiten sind vielseitig und reichen von diagnostischen Angeboten über Beratung bis hin zu verschiedenen Therapien. Die breite Leistungspalette umfasst Diagnostik, psychologische Beratung, Sozialberatung, Psychotherapie,

Ergotherapie, Logopädie, Musiktherapie, Physiotherapie und weitere Angebote. Frühförderung in Ambulatorien ist gemäß § 7 des Chancengleichheitsgesetzes Wien eine freiwillige Leistung des FSW, die gemeinsam mit den Sozialversicherungsträgern finanziert wird. Es wird keine Eigenleistung eingehoben.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Tarif			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen		
			2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)
<b>SUMME</b>									100%			4.820	(+0,4%)	[+13,1%]
Wiener Sozialdienste Förderung & Begleitung GmbH		Obj.-Fö. & Pro.-Fö.							51,5%	(-4,3)	[+10,2]	2.080	(+6,7%)	[+206%]
	Zentrum für Entwicklungsförderung Dresdner Straße	Obj.-Fö. & Pro.-Fö.										710	(-2,7%)	
	Zentrum für Entwicklungsförderung Langobardenstraße	Obj.-Fö. & Pro.-Fö.										550	(-8,3%)	
	Zentrum für Entwicklungsförderung Modecenterstraße	Obj.-Fö. & Pro.-Fö.										450	(-6,3%)	
	Zentrum für Entwicklungsförderung Lieblgasse	Obj.-Fö. & Pro.-Fö.										390	(+144%)	
Verein Verantwortung und Kompetenz für besondere Kinder und Jugendliche (VKKJ)		Obj.-Fö.							46,5%	(+2,3)	[-9,5]	2.770	(-5,1%)	[-22,6%]
	Ambulatorium Wiental	Obj.-Fö.										1.040	(-4,6%)	[-18,8%]
	Ambulatorium Fernkorngasse	Obj.-Fö.										690	(0,0%)	[-6,8%]
	Ambulatorium Strebersdorf	Obj.-Fö.										680	(-6,8%)	[-36,4%]
	Ambulatorium Liesing	Obj.-Fö.										390	(-11,4%)	[-20,4%]
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde – Abteilung Neonatologie	Nachsorgeambulanz für Frühgeborene und Risikokinder	Obj.-Fö.							2,0%	(+2,1)	[+0,7]	460		

Zum Marktanteil: Der Marktanteil errechnet sich aus der Höhe der Fördersummen (gerundet auf 10.000 Euro). Die berücksichtigte Fördersumme für 2015 ist 5.960.000 Euro.

Zu den betreuten KundInnen: In der Summe sind die KundInnen der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde – Abteilung Neonatologie nicht enthalten.

## Berufsqualifizierung

„Berufsqualifizierung“ richtet sich an Menschen mit Behinderung, die trotz einer erheblich verminderten Arbeits- und Kursfähigkeit für eine Vermittlung in den Arbeitsmarkt geeignet sind. Ziel ist die Erlangung von sozialversicherungsrechtlichen Dienstverhältnissen. Um eine erfolgreiche Eingliederung in den regulären Arbeitsmarkt zu erreichen, sollen Fähigkeiten von Menschen mit Behinderung nicht nur erhalten, sondern vielmehr erweitert werden. Abhängig von Potenzial und Interessen wird eine entsprechende Ausbildung ermöglicht und

Unterstützung bei Eingliederungsprozessen angeboten. Berufsqualifizierung kann bis zu maximal 3 Jahre in Anspruch genommen werden. Bei der Berufsqualifizierung handelt es sich um eine Leistung ohne Rechtsanspruch nach § 10 Chancengleichheitsgesetz Wien. Es wird keine Eigenleistung von den KundInnen eingehoben.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Projekt	Kooperationsart	Tarif			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen			
			2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]
<b>SUMME</b>						Tage anerkannt	70.700	(-7,4%)	[+59,0%]	100%			640	(+4,9%)	[+45,5%]
Wien Work – integrative Betriebe und AusbildungsgmbH						Tage	43.100			61,0%	(-0,3)	[-22,6]	280	(0,0%)	[+21,7%]
	Lehrausbildung	anerk. Einr.	€ 59,80	(-1,5%)		Tage	36.900			52,2%	(+52,2)	[+52,2]	240	(+4,3%)	[+14,3%]
	On the Job – Integration durch Arbeitsleistung	anerk. Einr.	€ 63,50	(+1,9%)		Tage	6.200			8,8%	(+8,8)	[+8,8]	47	(+4,4%)	[+74,1%]
Context – Impulse am Arbeitsmarkt GmbH	VIA – Vielfältigkeit, Integration, Aufbruch.	anerk. Einr.	€ 53,90	(0,0%)		Tage	7.600	(+1,3%)		10,7%	(+0,7)	[+10,8]	52	(+4,0%)	[+148%]
REINTEGRA – Berufliche ReIntegration psychisch kranker Menschen gemeinnützige GmbH	Berufliche Rehabilitation	anerk. Einr.	€ 56,40	(+4,4%)		Tage	6.500	(+1,6%)		9,2%	(+0,7)	[+9,2]	50	(-9,1%)	[+6,4%]
Assist – Sozialwirtschaftliche Dienstleistungen für Menschen mit Behinderung – gemeinnützige GmbH	BerufsQI	anerk. Einr.	€ 57,60	(+0,2%)		Tage	6.500	(+3,2%)		9,2%	(+0,4)	[-1,4]	41	(+5,1%)	
Jugend am Werk Begleitung von Menschen mit Behinderung GmbH						Tage	4.700			6,7%	(+0,5)	[+6,7]	88	(-26,7%)	[+12,8%]
	Integrationsprojekt Absprung	Pro.-Fö.											46	(-2,1%)	[-30,3%]
	Lehrausbildung (Lohnkostenzuschuss)	anerk. Einr.	€53,00			Tage	4.700			6,6%	(+6,6)	[+6,6]	36	(+80,0%)	[+200%]
	Inklusive Lehrredaktion	Pro.-Fö											6		
equalizent Schulungs- und Beratungs GmbH (1)	Brücken schlagen	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	€ 62,07	(+30,9)	[0,0%]	Tage	1.900	(-36,7%)	[+111%]	2,7%	(-1,3)	[+0,7]	14	(-36,4%)	[0,0%]
Jugend am Werk Berufsausbildung für Jugendliche GmbH	Lehrwerkstätte Textil	anerk. Einr.	€ 73,80	(0,0%)		Tage	400	(-60,0%)		0,6%	(-0,7)	[+0,6]	3	(-50,0%)	
Ausbildungszentrum Dorothea – Verein zur heilpädagogischen Förderung von Jugendlichen (2)	Dorothea	Vertragspartner				Tage	400	(-60,0%)					12	(-7,7%)	[-50,0%]

## Berufsqualifizierung (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Projekt	Kooperationsart	Tarif			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen				
			2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	
SUMME (Fortsetzung)						Tage anerkannt	70.700	(-7,4%)	[+59,0%]	100%				640	(+4,9%)	[+45,5%]
Psychosoziale Zentren GmbH	Individualisiertes Arbeitstraining – INDI	Pro.-Fö.												45	(+32,4%)	
pro mente Wien – Gesellschaft für psychische und soziale Gesundheit	KOMM24/KOMM3	Pro.-Fö												29	(+20,8%)	[+52,6%]
Caritas der Erzdiözese Wien (Caritasverband) gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Fit4More	Pro.-Fö.												12		
biv – die Akademie für integrative Bildung	Arbeitsunterstützende und berufsvorbereitende Kurse für Menschen mit Behinderung	Pro.-Fö.												0		
Stadt Wien Magistratsabteilung 42 – Wiener Stadtgärten	Gärtnerprojekt	Pro.-Fö.												0		
T21büne Betriebsgesellschaft m.b.H.	T21büne	Einzel-förderungen												9	(+125%)	
Einzelplätze in den Bundesländern						Tage	250	(-71,3%)						7		

Zum Marktanteil: Der Marktanteil errechnet sich aus der geleisteten Menge (70.700 Tage) der anerkannten Einrichtungen.

Zu den betreuten KundInnen: Die Gesamtsumme 640 enthält Mehrfachzählungen, da einzelne KundInnen unterjährig das Projekt gewechselt haben.

(1) Die Projektförderung wurde mit September 2015 beendet.

(2) Das Ausbildungszentrum Dorothea ist Vertragspartner des FSW; die KundInnen erhalten personenbezogene Einzelbewilligungen.

## Berufsintegration

„Berufsintegration“ wird seit 2012 durch den Integrationsfachdienst „Jobwärts“ der Jugend am Werk Begleitung von Menschen mit Behinderung GmbH erbracht. Zielgruppe sind Menschen mit Behinderung, die selbstbestimmt und selbstverantwortlich am Erwerbsleben teilnehmen wollen. Ziel ist es, Menschen mit Behinderung zu unterstützen, Arbeits- und Ausbildungsplätze zu erlangen und diese zu erhalten. Auch Arbeitgeberinnen und -geber werden entsprechend beraten. Der Integrationsfachdienst „Jobwärts“ bietet niederschwellige, individuelle

und personenzentrierte Beratung und Betreuung. Bei der „Berufsintegration“ handelt es sich um eine Leistung ohne Rechtsanspruch nach § 10 Chancengleichheitsgesetz Wien. Es wird keine Eigenleistung von den KundInnen eingehoben.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Projekt	Kooperationsart	Tarif			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen		
			2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)
<b>SUMME</b>									<b>100%</b>			<b>360</b>	<b>(-16,3%)</b>	<b>[-69,2%]</b>
Jugend am Werk Begleitung von Menschen mit Behinderung GmbH	Integrationsfachdienst „Jobwärts“	Pro.-Fö.							83,7%	(-16,3%)		360	(-16,3%)	
Integration Wien (1)	Integrationsfachdienst „IWI“	Pro.-Fö.							16,3%	(+16,3%)				

Zum Marktanteil: Der Marktanteil errechnet sich aus der Höhe der Fördersummen. „Jobwärts“ gab es 2010 noch nicht; ab 2012 sind die damaligen anderen Angebote der Berufsintegration weggefallen, weil diese seitdem zur Gänze vom Sozialministeriumservice (früher: Bundessozialamt) finanziert werden.

(1) Das Projekt wurde im Jahr 2015 vorbereitet und daher wurden noch keine KundInnen in diesem Jahr betreut.

## Mobilitätskonzept

Das „Mobilitätskonzept“ gilt für Menschen mit Behinderung, die eine Tagesstruktur in einer vom FSW anerkannten Einrichtung besuchen. Damit wird auf den Bedarf von über 2.800 KundInnen unmittelbar reagiert und ihre Mobilität individuell, bedarfsorientiert und anpassbar unterstützt. Auf Fußwegen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Transportdiensten bis hin zu Fahrtentraining zur Verselbstständigung der KundInnen in ihrer Mobilität steht ein entsprechend vielfältiges Angebot an Mobilitätsunterstützung zur Verfügung. Die Durchführung des

Mobilitätskonzeptes obliegt den anerkannten Einrichtungen der Tagesstruktur. Für die Leistungsanspruchnahme ist keine Antragsstellung beim FSW erforderlich. Sofern Bedarf an einem Transportdienst besteht, genügt eine aufrechte Bewilligung für den Regelfahrdienst. Die Finanzierung erfolgt zwischen FSW und anerkannter Einrichtung mittels Aufschlag zum jeweils vereinbarten Tagsatz für Tagesstruktur.

Es wird kein Eigenbeitrag von den KundInnen eingehoben.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Projekt	Kooperationsart	Plätze	Tarif			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
				2015	2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]
<b>SUMME</b>			2.640				Beförderungspauschalen	545.920	(+0,3%)	[+14,0%]	100%				2.870	(+0,7%)	[+11,2%]
Jugend am Werk Begleitung von Menschen mit Behinderung GmbH		anerk. Einr.	1.691	€ 10,97	(+1,8%)	[+19,2%]	Beförderungspauschalen	345.230	(-0,5%)	[+0,2%]	63,2%	(-2,5)	[-8,2]	1.820	(+1,7%)	[+4,0%]	
ÖHTB Arbeiten GmbH		anerk. Einr.	302	€ 11,28	(+2,3%)	[+12,8%]	Beförderungspauschalen	62.970	(-0,2%)	[+30,1%]	11,5%	(-0,3)	[+1,5]	320	(-3,0%)	[-3,0%]	
Verein GIN (Gemeinwesenintegration und Normalisierung)		anerk. Einr.	170	€ 22,63	(+3,4%)	[+17,9%]	Beförderungspauschalen	37.510	(+4,3%)	[-0,2%]	6,9%	(-0,3)	[-1,2]	170	(0,0%)	[0,0%]	
Assist – Sozialwirtschaftliche Dienstleistungen für Menschen mit Behinderung – gemeinnützige GmbH		anerk. Einr.	154	€ 14,30	(-4,0%)	[-4,0%]	Beförderungspauschalen	32.340	(+0,9%)	[+6,7%]	5,9%	(0,0)	[-0,4]	170	(-5,6%)	[0,0%]	
Habit – Haus der Barmherzigkeit Integrationsteam GmbH		anerk. Einr.	112	€ 46,89	(+0,9%)		Beförderungspauschalen	23.830	(0,0%)		4,4%	(0,0)	[+4,2]	110	(0,0%)		
Komit GmbH		anerk. Einr.	99	€ 27,40	(+0,8%)		Beförderungspauschalen	21.160	(+3,1%)		3,9%	(+0,3)	[+3,8]	130	(+8,3%)		
Verein LOK – Leben ohne Krankenhaus		anerk. Einr.	64	€ 3,11	(+4,4%)	[-36,1%]	Beförderungspauschalen	12.950	(+1,4%)	[+50,6%]	2,4%	(-0,1)	[+0,6]	110	(-8,3%)	[0,0%]	
Wiener Sozialdienste Förderung & Begleitung GmbH		anerk. Einr.	48	€ 5,13	(-9,7%)	[+2,8%]	Beförderungspauschalen	9.940	(+2,3%)	[+4,4%]	1,8%	(-0,1)	[-0,2]	60	(-3,2%)	[+5,3%]	

















## Tagesstruktur (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Projekt	Kooperationsart	Plätze 2015	Tarif „W1 Standard“			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
				2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	
<b>SUMME (Fortsetzung)</b>			4.165				Verrechn.-T.	889.370	(+0,9%)	[+7,8%]	100%				4.730	(+2,8%)	[+10,3%]
Verein zur Schaffung alternativer Beschäftigungsmöglichkeiten für psychisch Kranke – VAB			58				Verrechn.-T.	14.110	(+0,2%)	[-0,1%]	1,6%	(0,0)	[-0,1]	86	(+16,2%)	[+2,4%]	
	WS Opus Neubaugasse	anerk. Einr.		€ 32,80	(+1,9%)	[+7,9%]											
	WS Opus Stuckgasse	anerk. Einr.		€ 32,80	(+1,9%)	[+7,9%]											
Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft	WS Am Hasensprung	anerk. Einr.	13	€ 61,90	(+1,0%)	[+2,0%]	Verrechn.-T.	13.090	(-2,0%)	[+8,7%]	1,5%	(0,0)	[0,0]	56	(0,0%)	[+12,0%]	
Karl Schubert Bauverein	WS Breitenfurt	anerk. Einr.	53	€ 52,01			Verrechn.-T.	12.740	(+0,7%)		1,4%	(0,0)		55	(+5,8%)		
Wiener Sozialdienste Förderung & Begleitung GmbH			48				Verrechn.-T.	11.680	(+0,7%)	[+2,5%]	1,3%	(0,0)	[-0,1]	61	(-1,6%)	[+7,0%]	
	WS Herbststraße	anerk. Einr.		€ 59,70	(+1,9%)	[+10,4%]											
	WS Kirchstetterngasse	anerk. Einr.		€ 59,70	(+1,9%)	[+10,4%]											
ÖVSE – ÖSTERREICHISCHER VERBAND FÜR SPASTIKER-EINGLIEDERUNG (Pädagogische Mehrfachtherapie für cerebral Bewegungsgestörte und Mehrfachbehinderte nach Petö und Keil)	WS Kirchstetterngasse	anerk. Einr.	48	€ 60,70	(0,0%)	[+3,6%]	Verrechn.-T.	11.090	(+2,0%)	[+0,4%]	1,2%	(0,0)	[-0,1]	52	(+4,0%)	[+4,0%]	
HUMANISIERTE ARBEITSSTÄTTE zur Förderung der besonderen Fähigkeiten geistig und mehrfach behinderter Menschen			40				Verrechn.-T.	9.950	(+34,5%)	[+55,2%]	1,1%	(+0,3)	[+0,3]	43	(+2,4%)	[+34,4%]	
	WS Pfeilgasse 35	anerk. Einr.		€ 51,40	(+8,4%)	[+4,3%]											
	WS Pfeilgasse 37	anerk. Einr.		€ 51,40	(+8,4%)	[+3,0%]											
Waldorf Behindertenbetreuung GmbH behinderter Menschen		anerk. Einr.	40				Verrechn.-T.	9.610	(+0,7%)	[+4,6%]	1,1%	(0,0)	[0,0]	42	(-6,7%)	[+5,0%]	

## Tagesstruktur (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Projekt	Kooperationsart	Plätze 2015	Tarif „W1 Standard“		Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen		
				2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)
SUMME (Fortsetzung)			4.165			Verrechn.-T.	889.370	(+0,9%)	[+7,8%]	100%			4.730	(+2,8%)	[+10,3%]
RAINMAN'S HOME – Verein zur Rehabilitation und Integration autistisch und anders behinderter Menschen			37			Verrechn.-T.	8.710	(+0,3%)	[+0,8%]	1,0%	(0,0)	[-0,1]	39	(-2,5%)	[0,0%]
	WS Semperstraße	anerk. Einr.		€ 64,70	(+1,9%)	[+8,0%]									
	WS Teschnergasse	anerk. Einr.		€ 64,70	(+1,9%)	[+8,0%]									
Geförderte Wienerinnen und Wiener in 58 nicht anerkannten Einrichtungen in den Bundesländern und Wien						Verrechn.-T.	74.560	(+2,6%)					330	(+13,8%)	[+73,7%]
24 Einrichtungen in Niederösterreich		Einzel-förderungen											218	(0,0%)	[+90,9%]
9 Einrichtungen in Oberösterreich		Einzel-förderungen											48	(+32,3%)	[+24,2%]
5 Einrichtungen im Burgenland		Einzel-förderungen											17	(-45,5%)	[-50,0%]
8 Einrichtungen in der Steiermark		Einzel-förderungen											14	(+50,0%)	[+33,3%]
2 Einrichtungen in Kärnten		Einzel-förderungen											11	(-41,7%)	[-22,2%]
5 Einrichtungen in Wien		Einzel-förderungen											10	(-15,4%)	[-8,3%]
2 Einrichtungen in Salzburg		Einzel-förderungen											5	(0,0%)	[0,0%]
2 Einrichtungen in Tirol		Einzel-förderungen											3	(0,0%)	[0,0%]
1 Einrichtung in Vorarlberg		Einzel-förderungen											1	(0,0%)	[0,0%]

Zum Tarif: 98% aller Plätze der anerkannten Einrichtungen in Wien sind mit „Wien 1 Standard“-Tarif kontingentiert, weshalb auch bis auf eine Ausnahme dieser Tarif ausgewiesen ist. Nur beim „Verein LOK – Leben ohne Krankenhaus“ überwiegen die mit „Wien 2 Standard Plus“ kontingentierten Plätze.

Zur Menge: Die von den nicht anerkannten Trägern geleisteten Tage sind in der Summe nicht enthalten.

Zu den KundInnen: Die von den nicht anerkannten Trägern betreuten KundInnen sind in der Summe enthalten, allerdings ist die Summe von Doppelzählungen bereinigt, wenn ein und dieselbe Person zwischen Trägern gewechselt ist.

## Regelfahrtendienst

Der „Regelfahrtendienst“ bringt Menschen mit Behinderung, die öffentliche Verkehrsmittel nicht nutzen können, in Einrichtungen der Behindertenhilfe oder des Bildungs- und Schulwesens. Mit der Fahrtdurchführung sind vom FSW mehrere Fahrtendienstunternehmen beauftragt. Fahrten zu Tagesstruktureinrichtungen können auch über das „Mobilitätskonzept“ direkt durch die Einrichtung durchgeführt werden. Bei den Fahrten zu Einrichtungen der Behindertenhilfe handelt es sich um eine Leistung mit Rechtsanspruch nach § 13 Chancengleichheitsgesetz

Wien. Fahrten zu Einrichtungen, die nicht Einrichtungen der Behindertenhilfe sind, werden im Rahmen von Sondergenehmigungen als freiwillige Leistung des FSW durchgeführt. Es wird kein Eigenbeitrag von den KundInnen eingehoben.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Projekt	Kooperationsart	Tarif			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen		
			2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)
<b>SUMME</b>						Fahrten	346.740		100%		1.380	(0,0%)		
Herbert Gschwindl Urlaub- u. Reisen Gesellschaft m.b.H.		Vertragspartner				Fahrten	134.290		38,7%		490	(0,0%)		
Wiener Lokalbahnen Verkehrsdienste GmbH		Vertragspartner				Fahrten	123.390		35,6%		650	(+12,1%)		
EISELER & LÖFFLER Gesellschaft m.b.H.		Vertragspartner				Fahrten	41.560		12,0%		190	(0,0%)		
Haller & Felsinger Gesellschaft m.b.H.		Vertragspartner				Fahrten	18.960		5,5%		87	(+13,0%)		
waka Fahrtendienst GmbH		Vertragspartner				Fahrten	17.280		5,0%		55	(-8,3%)		
weitere 26 Fahrtendienst-Unternehmen						Fahrten	11.260		3,2%					

Zur Menge und zum Marktanteil: Die dargestellte Mengeneinheit wurde von „Monate“ auf „Fahrten“ geändert, dadurch sind keine Vergleiche zu vergangenen Jahren möglich.

Zu den KundInnen: Seit 2014 werden die unterschiedlichen KundInnen im Jahr dargestellt und nicht mehr über einen Monatsschnitt berechnet, daher ist ein Vergleich mit 2010 nicht möglich.













## Teilbetreutes Wohnen (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Projekt	Kooperationsart	Plätze 2015	Tarif „W1 Standard“		Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
				2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]
<b>SUMME (Fortsetzung)</b>			1.756			Monatspauschalen	19.610	(+6,8%)	[+38,3%]	100%			1.940	(+10,9%)	[+44,8%]	
Verein „Gemeinsam Leben - Gemeinsam Lernen – Integration Wien“	Tannhäuserplatz	anerk. Einr.	3	€ 814,10	(+22,1%)	[+5,0%]	Monatspauschalen	40	(0,0%)	[0,0%]	0,2%	(0,0)	[-0,1]	3	(0,0%)	[0,0%]
CARDO gGmbH	Volkertplatz	Pro.-Fö.											4	(+300%)		
Geförderte Wienerinnen und Wiener in 13 nicht anerkannten Einrichtungen in den Bundesländern und in Wien							Monatspauschalen	130	(-27,8%)				42	(+44,8%)	[+44,8%]	
6 Einrichtungen in Wien		Einzelförderung											27	(+125%)	[+238%]	
3 Einrichtungen in Niederösterreich		Einzelförderung											7	(0,0%)	[-41,7%]	
2 Einrichtungen in Oberösterreich		Einzelförderung											6	(-25,0%)	[+50,0%]	
1 Einrichtung in der Steiermark		Einzelförderung											1	(0,0%)	[0,0%]	
1 Einrichtung im Burgenland		Einzelförderung											1	(0,0%)	[-75,0%]	

Zum Tarif: Wenn an einem Standort Leistungen angeboten werden, die mit unterschiedlichen Tarifen gefördert werden, dann wird hier ausschließlich die Höhe des Tarifs „W1 Standard“ angeführt. Standorte, an denen Leistungen nicht mit dem „W1 Standard“-Tarif gefördert werden, sondern mit dem Tarif „W2 Standard plus“, sind mit (\*) gekennzeichnet.

Zur Menge: Die von den nicht anerkannten Trägern geleisteten Tage sind in der Summe nicht enthalten.

Zu den KundInnen: Die von den nicht anerkannten Trägern betreuten KundInnen sind in der Summe enthalten, allerdings ist die Summe von Doppelzählungen bereinigt, wenn ein und dieselbe Person zwischen Trägern gewechselt ist.

## Vollbetreutes Wohnen

„Vollbetreutes Wohnen“ richtet sich an volljährige Menschen mit Behinderung, die – auch dauerhaft – umfassende Unterstützung im Alltag benötigen. Für manche Menschen mit Behinderung ermöglicht diese Betreuungsform mittelfristig den Schritt in ein selbstständigeres Leben, etwa in Form des „Teilbetreuten Wohnens“. Vollbetreute Wohnplätze gibt es in Wohngemeinschaften, daran angeschlossenen Einzelwohnungen und in Wohnhäusern. Die Leistung umfasst neben individueller Betreuung mit Bereitschaftsdiensten in den Nachtstunden auch Unterkunft

und Verpflegung. Die Bewohnerinnen und Bewohner leisten einen von der Höhe des Einkommens und Pflegegeldes abhängigen Kostenbeitrag. Bedingung der Förderung gemäß § 12 Abs. 2 des Chancengleichheitsgesetzes Wien durch den FSW ist die gleichzeitige Inanspruchnahme einer Leistung der Tagesstruktur, Berufsqualifizierung oder Berufs- und Arbeitsintegration.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Projekt	Kooperationsart	Plätze 2015	Tarif „W1 Standard“			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
				2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	
<b>SUMME</b>			1.438				Verrechn.-T.	530.170	(+1,6%)	[+1,8%]	100,0%				1.960	(+1,0%)	[+3,7%]
Jugend am Werk Begleitung von Menschen mit Behinderung GmbH		anerk. Einr. & Pro.-Fö	366	€ 99,10	(+1,7%)	[+12,0%]	Verrechn.-T.	131.200	(-0,2%)	[-3,0%]	24,7%	(-0,4)	[-1,2]	390	(0,0%)	[-4,9%]	
Lebenshilfe Wien, Verein für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung		anerk. Einr.	185	€ 97,30	(0,0%)	[+7,8%]	Verrechn.-T.	66.290	(-0,6%)	[-1,2%]	12,5%	(-0,3)	[-0,4]	190	(-5,0%)	[0,0%]	
ÖHTB Wohnen GmbH		anerk. Einr.	180	€ 108,90	(+7,4%)	[+14,9%]	Verrechn.-T.	64.550	(+1,5%)	[-0,2%]	12,2%	(0,0)	[-0,2]	190	(0,0%)	[0,0%]	
Verein GIN (Gemeinwesenintegration und Normalisierung)		anerk. Einr. & Pro.-Fö	119	€ 147,70	(+5,8%)	[+14,0%]	Verrechn.-T.	43.700	(+2,7%)	[+13,7%]	8,2%	(+0,1)	[+0,9]	150	(+7,1%)	[+25,0%]	
Habit – Haus der Barmherzigkeit Integrationsteam GmbH		anerk. Einr.	110	€ 171,50	(+2,6%)	[+13,3%]	Verrechn.-T.	40.130	(-0,2%)	[+4,5%]	7,6%	(-0,1)	[+0,2]	130	(0,0%)	[+8,3%]	
Verein BALANCE – Leben ohne Barrieren		anerk. Einr.	106	€ 107,80	(+1,9%)	[+9,1%]	Verrechn.-T.	38.190	(+0,0%)	[+8,2%]	7,2%	(-0,1)	[+0,4]	120	(0,0%)	[0,0%]	
Caritas der Erzdiözese Wien (Caritasverband) gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung		anerk. Einr. & Pro.-Fö	102	€ 101,80	(+4,5%)	[+12,6%]	Verrechn.-T.	37.550	(+16,9%)	[+3,4%]	7,1%	(+0,9)	[+0,1]	140	(0,0%)	[+7,7%]	
„Auftakt“ GmbH		anerk. Einr. & Pro.-Fö	93	€ 156,00	(+1,6%)	[+11,6%]	Verrechn.-T.	33.720	(-0,4%)	[+14,3%]	6,4%	(-0,1)	[+0,7]	100	(+6,4%)	[+12,4%]	
Verein LOK – Leben ohne Krankenhaus		anerk. Einr.	53	€ 148,20	(+1,3%)	[+8,2%]	Verrechn.-T.	19.140	(+1,6%)	[-19,6%]	3,6%	(0,0)	[-1,0]	59	(+7,3%)	[-15,7%]	
Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft		anerk. Einr.	12	€ 101,30	(+3,1%)	[+11,7%]	Verrechn.-T.	12.730	(+3,8%)	[+16,1%]	2,4%	(+0,1)	[+0,3]	37	(+2,8%)	[+15,6%]	
Assist – Sozialwirtschaftliche Dienstleistungen für Menschen mit Behinderung – gemeinnützige GmbH		anerk. Einr.	34	€ 94,80	(0,0%)	[+12,6%]	Verrechn.-T.	11.670	(-0,5%)	[-7,5%]	2,2%	(0,0)	[-0,2]	34	(-10,5%)	[-17,1%]	
Komit GmbH		anerk. Einr.	28	€ 96,50	(+1,0%)	[+5,9%]	Verrechn.-T.	10.420	(+1,4%)	[+2,9%]	2,0%	(0,0)	[0,0]	42	(+35,5%)	[+16,7%]	
DAS BAND – gemeinsam vielfältig, Verein für unterstütztes Arbeiten und Wohnen		anerk. Einr.	21	€ 125,90	(+3,5%)	[+10,5%]	Verrechn.-T.	7.590	(+7,2%)	[+7,5%]	1,4%	(+0,1)	[+0,1]	23	(-8,0%)	[0,0%]	
Sozialwerke Clara Fey der Schwestern vom armen Kinde Jesus		anerk. Einr.	16	€ 111,70	(+5,8%)		Verrechn.-T.	5.440	(-13,9%)	[+3,6%]	1,0%	(-0,2)	[0,0]	26	(-7,1%)	[+30,0%]	
Wiener Sozialdienste Förderung & Begleitung GmbH		anerk. Einr.	13	€ 126,00	(+5,0%)	[+11,5%]	Verrechn.-T.	4.690	(+6,6%)	[+17,5%]	0,9%	(0,0)	[+0,1]	16	(-20,0%)	[+33,3%]	

## Vollbetreutes Wohnen (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Projekt	Kooperationsart	Plätze 2015	Tarif „W1 Standard“		Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
				2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]
SUMME (Fortsetzung)			1.438			Verrechn.-T.	530.170	(+1,6%)	[+1,8%]	100%			1.960	(+1,0%)	[+3,7%]	
CARDO gGmbH		Obj.-Fö				Verrechn.-T.	2.730			0,5%	(+0,4)	[+0,5]	25	(+38,9%)		
pro mente Wien – Gesellschaft für psychische und soziale Gesundheit		anerk. Einr. bis 31.3.15	6	€ 146,70	(+1,2%)	[+10,6%]	Verrechn.-T.	440	(-79,2%)	[-78,8%]	0,1%	(-0,3)	[-0,3]	6	(-33,3%)	[-45,5%]
Autistenzentrum Arche Noah – Verein zur beruflichen und sozialen Rehabilitation und Integration von Autisten und Menschen mit anderer Behinderung		anerk. Einr. seit 01.07.15	4	€ 136,30			Verrechn.-T.	2.910			0,5%		9			
Geförderte Wienerinnen und Wiener in 59 nicht anerkannten Einrichtungen in den Bundesländern und in Wien							Verrechn.-T.	106.980	(-8,5%)				300	(-3,2%)	[+42,9%]	
25 Einrichtungen in Niederösterreich		Einzel-förderungen											210	(-4,5%)	[+75,0%]	
7 Einrichtungen in Oberösterreich		Einzel-förderungen											39	(+2,6%)	[+5,4%]	
8 Einrichtungen in Steiermark		Einzel-förderungen											10	(+42,9%)	[0,0%]	
3 Einrichtungen in Kärnten		Einzel-förderungen											16	(+6,7%)	[-5,9%]	
7 Einrichtungen im Burgenland		Einzel-förderungen											16	(+14,3%)	[+60,0%]	
2 Einrichtungen in Salzburg		Einzel-förderungen											5	(0,0%)	[-28,6%]	
2 Einrichtungen in Tirol		Einzel-förderungen											3	(0,0%)	[0,0%]	
1 Einrichtung in Vorarlberg		Einzel-förderungen											1	(0,0%)	[-90,0%]	
4 Einrichtungen in Wien		Einzel-förderungen											4	(+33,3%)	[+33,3%]	

Zur Menge: Die von den nicht anerkannten Trägern geleisteten Tage sind in der Summe nicht enthalten.

Zu den KundInnen: Die von den nicht anerkannten Trägern betreuten KundInnen sind in der Summe enthalten, allerdings ist die Summe von Doppelzählungen bereinigt, wenn ein und dieselbe Person zwischen Trägern gewechselt ist.











## Kindergärten und Schulen sowie weitere Unterstützungsleistungen zur Bildung und Ausbildung für Menschen mit Behinderung

Für Kinder mit Behinderung, im Regelfall ab dem vierten Lebensjahr, wird der Besuch in spezifischen Privatkindergärten gefördert. Die Hauptziele sind die Förderung der psycho-physischen Gesundheit und der Erwerb kognitiver und sozial-emotionaler Kompetenz. Diese Leistung wird von zwei anerkannten Einrichtungen angeboten. Es ist eine Eigenleistung in der Höhe von 30% bzw. 10% des Pflegegeldes zu erbringen. Der Schulbesuch für Kinder und Jugendliche mit Behinderung, die aus unterschiedlichen Gründen nicht am Regelschulwesen teilnehmen, wird vom

FSW gesondert unterstützt. Hier handelt es sich entweder um den Besuch von Privatschulen für Kinder und Jugendliche mit hochgradigen Behinderungen oder um den Besuch von Basalen Förderklassen (inkl. Nachmittagsbetreuung) des öffentlichen Schulsystems. Die soziale Dienstleistung „Schule“ gemäß § 8 Chancengleichheitsgesetz Wien (ohne Rechtsanspruch) bieten drei Träger an. Weiters gibt es die „Schulverlängerung“, d. h. den Besuch einer 14. Schulstufe. Für alle Schulangebote wird keine Eigenleistung vorgeschrieben.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Projekt	Kooperationsart	Plätze 2015	Tarif			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen		
				2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)
<b>SUMME</b>			172						100%			340	(+3,0%)	[+21,4%]	
Wiener Sozialdienste Förderung & Begleitung GmbH	Basale Förderklassen	Obj.-Fö.							61,6%	(-1,4)		130	(0,0%)	[+18,2%]	
Therapieinstitut Keil (gem.) GmbH			101						23,1%	(-2,6)		130	(0,0%)	[+42,9%]	
	Kindergarten Bergsteiggasse	anerk. Einr.													
	Kindergarten Eduardgasse	anerk. Einr.													
	Kindergarten Kreindlgasse	anerk. Einr.													
	Schule Bergsteiggasse	anerk. Einr.													
	Schule Eduardgasse	anerk. Einr.													
Verein Karl Schubert Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder und Jugendliche in Wien			71						15,3%	(+4,0)		85	(+14,9%)	[+32,8%]	
	Kindergarten Kanitzgasse	anerk. Einr.													
	Schule Kanitzgasse	anerk. Einr.													

Zum Marktanteil: Der Marktanteil errechnet sich aus der Höhe der Fördersummen (gerundet auf 10.000 Euro). Die berücksichtigte Fördersumme für 2015 ist 6.019.000 Euro.

## Freizeitfahrtendienst

Der „Freizeitfahrtendienst“ ist eine freiwillige Leistung des Fonds Soziales Wien, die für Menschen mit einer dauerhaften schweren Gehbehinderung angeboten wird, die nicht in der Lage sind, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Mit dieser sozialen Dienstleistung wird eine aktive Freizeitgestaltung außer Haus ermöglicht und somit die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in Wien gefördert. Die damit beauftragten Fahrtendienstunternehmen bieten die Leistung von 6:00 bis 24:00 Uhr meist als Sammelfahrten an. Für die Benutzung des Freizeitfahrtendienstes wird bei Erfüllung der Voraussetzungen

eine Berechtigungskarte durch den FSW ausgestellt. Es gilt ein geringer Selbstbehalt pro Fahrt, der sich an den Tarifen der Wiener Linien für Einzelfahrscheine orientiert und von den Fahrtendienstunternehmen direkt bei den KundInnen eingehoben wird. Über den Selbstbehalt wird von den Fahrtendienstunternehmen eine Quittung ausgestellt.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Projekt	Kooperationsart	Tarif			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen			
			2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]
<b>SUMME</b>						Fahrten	189.200	(-4,6%)	[-39,0%]	100%			3.350	(-7,5%)	[-42,0%]
Wiener Lokalbahnen Verkehrsdienste GmbH		Vertragspartner				Fahrten	48.100	(-10,3%)	[-32,1%]	25,4%	(-1,6)	[+2,6]	1.050	(-11,0%)	[-43,2%]
waka Fahrtendienst GmbH		Vertragspartner				Fahrten	41.180	(+4,5%)	[-29,0%]	21,8%	(+1,9)	[+3,1]	510	(-1,9%)	[+10,9%]
Haller & Felsinger Gesellschaft m.b.H.		Vertragspartner				Fahrten	38.180	(-3,6%)	[-35,3%]	20,2%	(+0,2)	[+1,1]	980	(-6,7%)	[-49,0%]
EISELER & LÖFFLER Gesellschaft m.b.H.		Vertragspartner				Fahrten	31.250	(-4,0%)	[-33,9%]	16,5%	(+0,1)	[+1,3]	750	(-11,8%)	[-45,3%]
ÖHTB – Fahrtendienst gemeinnützige GmbH		Vertragspartner				Fahrten	26.620	(-5,2%)	[-51,2%]	14,1%	(-0,1)	[-3,5]	800	(-7,0%)	[-46,7%]
Herbert Gschwindl Urlaub- und Reisen Gesellschaft m.b.H.		Vertragspartner				Fahrten	3.870	(-23,7%)	[+36,7%]	2,0%	(-0,5)	[+1,1]	140	(-12,5%)	[-56,3%]



 Ohne Wohnung, ohne Obdach



## Nachtquartiere

In Nachtquartieren finden Menschen, die obdachlos sind und für die unmittelbar keine andere geeignete Wohnform möglich ist, einen Schlafplatz. In der für obdachlose Menschen härtesten Zeit des Jahres werden zusätzlich Nachtquartiersplätze bereitgestellt sowie Tagesaufenthaltsmöglichkeiten erweitert. Dieses sogenannte „Winterpaket“ wird witterungsabhängig zwischen Oktober und April und mit kurzfristig angepassten Kapazitäten eingerichtet. Ziel ist eine erste Stabilisierung der krisenhaften Lebenslage durch ein unbürokratisches und

leicht zugängliches Angebot an Schlaf- und Waschmöglichkeiten sowie Depotplätzen und Notfallpaketen. Ein Nachtquartier dient als möglichst kurzfristige Übergangslösung bis zur weiteren Abklärung der Situation und Vermittlung in eine adäquate Wohn- bzw. Betreuungsform der Wiener Wohnungslosenhilfe. Nachtquartiere bieten einen betreuten Aufenthalt nur während der Abend- und Nachtstunden sowie am Morgen an. Einige bieten vor Öffnung bzw. nach Schließung ein „Saftbeisl“ mit Essen und Getränken zum Selbstkostenpreis an. BezieherInnen

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Betten 2015	Tarif			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen		
				2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)
<b>SUMME</b>			<b>341</b>						<b>100%</b>			<b>3.620</b>	<b>(-2,2%)</b>	<b>[+4,0%]</b>	
Caritas der Erzdiözese Wien – Hilfe in Not			183						43,7%	(+10,8)	[+8,7]	2.460	(+0,8%)	[+21,2%]	
	Winterpaket	Pro.-Fö.	bis zu 137									770	(+6,9%)	[+670%]	
	U63 Nachtquartier	Obj.-Fö.	123									610	(-1,6%)	[-56,1%]	
	JUCA Nachtquartier	Obj.-Fö.	16									140	(+75,0%)	[-46,2%]	
	Rupert-Mayer-Haus Nachtquartier	Obj.-Fö.	7									87	(+7,4%)	[+38,1%]	
	Vinzenzhaus Nachtquartier	Obj.-Fö.	5									96	(+14,3%)	[+4,3%]	
	Haus Miriam Nachtquartier	Obj.-Fö.	4									22	(-33,3%)	[-62,7%]	
	FrauenWohnZentrum Nachtquartier	Obj.-Fö.	3									220	(+10,0%)	[+15,8%]	
	Kurzzeitwohnen (KUWO)	Obj.-Fö.	25												
Wiener Rotes Kreuz – Rettungs-, Krankentransport-, Pflege- und Betreuungsgesellschaft mbH			140						40,9%	(+5,5)	[-10,6]	1.510	(-19,7%)	[+7,1%]	
	Winterpaket	Pro.-Fö.	bis zu 215									750	(-25,0%)		
	Haus Hermes	Obj.-Fö.	140									860	(-15,7%)	[-17,3%]	



## Nachtquartiere (Fortsetzung)

der bedarfsorientierten Mindestsicherung und Personen mit entsprechendem Einkommen leisten in einem Nachtquartier einen Kostenbeitrag in Höhe von zwei Euro pro Nacht.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Betten 2015	Tarif			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen		
				2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]
SUMME (Fortsetzung)			341								100%			3.620	(-4,7%)	[+4,0%]
Arbeiter-Samariter-Bund Wien, Wohnen und Soziale Dienstleistungen gemeinnützige GmbH			18								11,8%	(-15,7)	[+7,2]	620	(+37,8%)	[+288%]
	Winterpaket	Pro.-Fö.	bis zu 110											520	(+73,3%)	
	R3	Obj.-Fö.	18											110	(-31,3%)	[-31,3%]
"wieder wohnen" – Betreute Unterkünfte für wohnungslose Menschen gemeinnützige GmbH			bis zu 45								3,6%	(-0,7)	(+5,4)	260	(+36,8%)	

Zu Betten: Vereinbartes Kontingent für ganzjährig zur Verfügung stehende Betten mit Stand zum Jahresende. Die Kontingente des Winterpakets sind in der Summe nicht enthalten, weil sie Betten nach unmittelbarem Bedarf bereit stellen: im Winter 2015/2016 standen bis zu 507 Schlafplätze zusätzlich zur Verfügung. Die Platzanzahl im Regelbetrieb bezieht sich auf den Stichtag 31.12.2015, die Plätze im Winterpaket beziehen sich auf die mögliche Höchstzahl im Winter 2015/16 (d. h. die Anmerkung „bis zu“). Die Familienplätze (insgesamt 13) wurden mit dem Faktor 3 gerechnet.

Zum Marktanteil: Dieser errechnet sich aus den Fördersummen für ganzjährig zur Verfügung stehende Betten mit Stand Jahresende; d. h. das Winterpaket ist nicht enthalten, außer für "wieder wohnen".

## Allgemeines Übergangswohnen

Ziel der Übergangswohneinrichtungen ist die Stabilisierung der Situation obdach- bzw. wohnungsloser Menschen und die Vorbereitung auf ein selbstständiges Leben in einer eigenen Wohnung, bzw. wenn dies nicht möglich ist, die Vermittlung eines anderen geeigneten, möglichst dauerhaften Wohnplatzes. Das Angebot richtet sich an Einzelpersonen, Paare oder

Familien. Durch Beratung und Betreuung wird ihr Selbsthilfepotenzial so weit gestärkt, dass sie wieder selbstständig wohnen können. Die Eigenleistung der Bewohnerinnen und Bewohner beträgt zwischen 187 und 265 Euro pro Monat und richtet sich nach Größe und Ausstattung der Wohneinheiten.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2015	Tarif „Standard 1“			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
				2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	
<b>SUMME</b>			1.262				Verrechn.-T.	392.210	(-0,1%)	[+1,1%]	100%				2.570	(-1,2%)	[+7,5%]
"wieder wohnen" – Betreute Unterkünfte für wohnungslose Menschen gemeinnützige GmbH			1.068				Verrechn.-T.	324.340	(+0,2%)	[+1,5%]	82,7%	(+0,2)	[+0,3]		2.250	(-1,3%)	[+9,8%]
	Haus Gänsbachergasse	anerk. Einr.	286	€ 27,60	(+2,2%)	[+27,2%]	Verrechn.-T.	98.200	(+2,2%)	[+2,8%]	25,0%	(+0,6)	[+0,4]		610	(-9,0%)	[+19,6%]
	Haus Hernals	anerk. Einr.	268	€ 33,50	(+4,0%)	[+12,0%]	Verrechn.-T.	91.700	(-0,2%)	[+0,2%]	23,4%	(0,0)	[-0,2]		570	(-3,4%)	[+29,5%]
	Haus Siemensstraße	anerk. Einr.	232	€ 27,80	(-0,4%)	[+9,0%]	Verrechn.-T.	80.670	(-1,2%)	[-3,2%]	20,6%	(-0,2)	[-0,9]		460	(+4,5%)	[+9,5%]
	Haus Arndtstraße (*) (1)	anerk. Einr.	150	€ 18,50	(+5,7%)	[+37,0%]	Verrechn.-T.	53.770	(-0,7%)	[+9,3%]	13,7%	(-0,1)	[+1,0]		280	(0,0%)	[+21,7%]
	Haus Kastanienallee	Obj.-Fö	132											460	(+9,5%)	[-13,2%]	
Arbeiter-Samariter-Bund Wien, Wohnen und Soziale Dienstleistungen gemeinnützige GmbH			194				Verrechn.-T.	67.870	(-1,4%)	[-0,5%]	17,3%	(-0,2)	[-0,3]		380	(0,0%)	[+2,7%]
	R3	anerk. Einr.	168	€ 27,40	(+5,0%)	[+14,2%]	Verrechn.-T.	58.450	(-1,7%)	[-0,5%]	14,9%	(-0,2)	[-0,2]		340	(+3,0%)	[+6,3%]
	Haus Sama	anerk. Einr.	26	€ 27,80	(+9,9%)	[+15,8%]	Verrechn.-T.	9.420	(+0,4%)	[-0,5%]	2,4%	(0,0)	[0,0]		40	(-14,9%)	[-23,1%]

Zum Tarif: Angeführt ist bei allen Einrichtungen die Höhe des „Standard 1“-Tarifs. Davon ausgenommen und gekennzeichnet ist das Haus Arndtstraße (\*), für welches der Tarif „Familienwohnen“ angeführt ist.

Zur Menge: Die Gesamtsumme aller geförderten Verrechnungs- und Belegtage im Jahr 2015 betrug 437.900. Die Differenz auf die hier dargestellte Summe von 392.200 Verrechnungstagen wurde von objektgeförderten Einrichtungen erbracht.

Zum Marktanteil: Objektgeförderte Einrichtungen (Belegtage) werden bei der Berechnung des Marktanteils (aus Verrechnungstagen) nicht berücksichtigt.

(1) Das Haus Arndtstraße wurde mit 1.1.2015 von der Leistung „Allgemeines Übergangswohnen“ in die Leistung „Betreutes Wohnen“ überführt, jedoch konnte der Wechsel aufgrund technischer Probleme nicht in den Systemen vollzogen werden. Daher wird diese Einrichtung erst ab 1.1.2016 korrekterweise in der richtigen Leistung „Betreutes Wohnen“ dargestellt.

## Zielgruppenwohnen

Die Einrichtungen des Zielgruppenwohnens stellen für bestimmte Personengruppen ohne eigene Wohnung speziell konzipierte Wohn- und Unterstützungsmöglichkeiten bereit. Beispielsweise gibt es differenzierte Angebote für Menschen mit psychischen Problemen oder Alkoholkrankheit, für junge Erwachsene, Frauen oder Menschen mit nur kurzzeitigem Unterstützungsbedarf. Ziel ist, die obdach- bzw. wohnungslosen

Menschen innerhalb von zwei Jahren auf ein selbstständiges Leben in einer eigenen Wohnung vorzubereiten. Manche der Häuser verfügen darüber hinaus über Nachtquartierbetten. Die Eigenleistung für einen Wohnplatz beträgt zwischen 189 und 265 Euro pro Monat.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2015	Tarif „Standard 1“			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
				2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	
<b>SUMME</b>			415				Verrechn.-T.	123.000	(+8,5%)	[+45,9%]	100%				800	(-3,6%)	[+6,7%]
Caritas der Erzdiözese Wien – Hilfe in Not			256				Verrechn.-T.	77.200	(+0,7%)	[+22,7%]	62,8%	(-4,9)	[-11,9]		460	(-6,1%)	[-4,2%]
	JUCA	anerk. Einr.	79	€ 26,70	(+2,3%)	[+29,6%]	Verrechn.-T.	27.700	(+4,5%)	[+17,9%]	22,5%	(-0,8)	[-5,4]		160	(+14,3%)	[0,0%]
	Haus St. Josef	anerk. Einr.	41	€ 23,40	(+4,9%)	[+49,0%]	Verrechn.-T.	13.700	(+0,7%)	[+132%]	11,1%	(-0,9)	[+4,1]		61	(-20,8%)	[+10,9%]
	Haus Miriam	anerk. Einr.	38	€ 22,90	(+1,8%)	[+11,2%]	Verrechn.-T.	13.300	(0,0%)	[-0,7%]	10,8%	(-0,9)	[-5,1]		86	(-6,5%)	[+1,2%]
	Vinzenzhaus	anerk. Einr.	37	€ 23,30	(+3,6%)	[+13,1%]	Verrechn.-T.	12.900	(-4,4%)	[+3,2%]	10,5%	(-1,4)	[-4,3]		65	(-7,1%)	[-20,7%]
	Rupert-Mayer-Haus	anerk. Einr.	29	€ 20,20	(+1,5%)	[-1,9%]	Verrechn.-T.	9.600	(-2,0%)	[+26,3%]	7,8%	(-0,8)	[-1,2]		53	(-17,2%)	[+17,8%]
	FrauenWohnZentrum	Obj.-Fö	32												40	(-24,5%)	[-20,0%]
neunerhaus – Hilfe für obdachlose Menschen			100				Verrechn.-T.	24.900	(+60,6%)		20,2%	(+6,6)	[+20,2]		220	(0,0%)	[+100%]
	neunerhaus Billrothstraße	anerk. Einr.	43	€ 27,20	(+6,7%)	[+16,2%]	Verrechn.-T.	14.600	(-5,8%)		11,9%	(-1,8)	[+11,9]		120	(-14,3%)	[+9,1%]
	neunerhaus Hagenmüllergasse	anerk. Einr. & Obj.-Fö.	57	€ 44,50			Verrechn.-T.	10.300			8,4%	(+8,4)	[+8,4]		110	(+26,4%)	
Heilsarmee Österreich	SalztorZentrum	anerk. Einr.	54	€ 26,10	(+3,6%)	[+15,0%]	Verrechn.-T.	19.200	(-1,0%)	[-10,3%]	15,6%	(-1,5)	[-9,8]		120	(0,0%)	[-14,3%]
STRUKTUR – Verein zur Schaffung von Wohnraum für Alkoholranke	Wohngemeinschaft	anerk. Einr.	5	€ 10,00	(0,0%)	[+6,4%]	Verrechn.-T.	1.700	(-5,6%)		1,4%	(-0,2)	[+1,4]		6	(+20,0%)	[0,0%]

Zur Menge: Die Gesamtsumme aller geförderten Verrechnungs- und Belegtage im Jahr 2013 betrug 146.000. Die Differenz auf die hier dargestellte Summe von 123.000 Verrechnungstagen (Subjektförderung) wurde von objektgeförderten Einrichtungen (Belegtage) erbracht.

Zum Marktanteil: Objektgeförderte Einrichtungen (Belegtage) werden bei der Berechnung des Marktanteils (aus Verrechnungstagen) nicht berücksichtigt.

## Betreutes Wohnen in Wohnungen

Die Leistung „Betreutes Wohnen in Wohnungen“ setzt bei den KundInnen größere Selbstständigkeit als andere betreute Wohnformen voraus. Die mobile Betreuung erfolgt durch SozialarbeiterInnen mit der Zielsetzung, dass die BewohnerInnen innerhalb von höchstens zwei Jahren eine eigene Wohnung beziehen und diese auf Dauer behalten. Das Angebot richtet sich an verschiedene Zielgruppen (Einzelpersonen, Paare, Alleinerziehende, Familien, Menschen mit Vorstrafen), die eine Starthilfe benötigen. Einige Angebote ermöglichen den KundInnen nach

erfolgreichem Abschluss der Betreuung die Übernahme der Wohnungen als HauptmieterInnen. Die monatliche Eigenleistung der Bewohnerinnen und Bewohner liegt zwischen 59 Euro für einen Wohnplatz und 740 Euro für eine Wohnung, je nach deren Größe, Ausstattung und Lage.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2015	Tarif „Standard 1“		Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen				
				2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]
<b>SUMME</b>			1.260			Verrechn.-T.	305.130	(+1,2%)	[+88,8%]	100%				2.180	(+6,3%)	[+16,6%]
"wieder wohnen" – Betreute Unterkünfte für wohnungslose Menschen gemeinnützige GmbH	322 betreute Wohnplätze an 86 unterschiedlichen Adressen	anerk. Eindr.				Verrechn.-T.	78.500	(-5,8%)		20,5%	(-1,5)	[+20,5]		480	(+4,3%)	[+20,0%]
	wohnbasis, 211 betreute Wohnplätze an 74 unterschiedlichen Adressen (*)	anerk. Eindr.	211	€ 14,72	(-18,2%)	Verrechn.-T.	59.900	(-8,7%)		15,6%	(-1,7)	[+15,6]		300	(+11,1%)	[+3,4%]
	Haus Felberstraße, 51 betreute Wohnplätze in 17 Wohnungen (*)	anerk. Eindr.	51	€ 26,96	(-13,0%)	Verrechn.-T.	18.600	(+4,5%)		4,8%	(+0,2)	[+4,8]		140	(0,0%)	[+16,7%]
	Prekariumswohnungen, 30 betreute Wohnplätze an 10 unterschiedlichen Adressen	Obj.-Fö.	30											40	(-13,0%)	
	Haus Johnstraße, bis zu 30 Wohnplätze in 18 Wohnungen	Obj.-Fö.	30													
Wiener Hilfswerk	Betreutes Wohnen, 143 betreute Wohnplätze an 70 unterschiedlichen Adressen	anerk. Eindr.	143	€ 21,40	(-1,4%)	[+4,9%]	Verrechn.-T.	51.300	(+21,3%)	[+34,3%]	13,4%	(+2,2)	[-5,4]	280	(-6,7%)	[0,0%]
Volkshilfe Wien	210 Wohnplätze an 96 unterschiedlichen Adressen	anerk. Eindr. & Obj.-Fö.					Verrechn.-T.	43.400	(+0,5%)	[-0,9%]	11,3%	(-0,1)	[-10,2]	370	(+5,7%)	[+23,3%]
	"betreut wohnen", 120 betreute Wohnplätze an 66 unterschiedlichen Adressen	anerk. Eindr.	120	€ 22,30	(+2,3%)	[+15,5%]								250	(+8,7%)	[+4,2%]
	FLATworks, 75 betreute Wohnplätze an 25 unterschiedlichen Adressen	Obj.-Fö.	90											130	(0,0%)	[+132%]

## Betreutes Wohnen in Wohnungen (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2015	Tarif „Standard 1“		Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
				2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]
SUMME (Fortsetzung)			1.260			Verrechn.-T.	305.130	(+1,2%)	[+88,8%]	100%			2.180	(+6,3%)	[+16,6%]	
Caritas der Erzdiözese Wien – Hilfe in Not	160 betreute Wohnplätze an 86 unterschiedlichen Adressen	anerk. Eindr. & Obj.-Fö.				Verrechn.-T.	34.700	(+2,7%)	[-2,8%]	9,0%	(+0,1)	[-8,5]	280	(-3,4%)	[+55,6%]	
	Startwohnungen, 100 betreute Wohnplätze an 66 unterschiedlichen Adressen	anerk. Eindr.	100	€ 19,90	(+2,1%)	[+9,0%]							170	(-5,6%)	[-5,6%]	
	INSIEME, 60 betreute Wohnplätze an 20 unterschiedlichen Adressen	Obj.-Fö.	60										110	(0,0%)	[+112%]	
WOBES – Verein zur Förderung von Wohnraumbeschaffung	Betreutes Wohnen, 86 betreute Wohnplätze an 49 unterschiedlichen Adressen	anerk. Eindr.	90	€ 20,60	(0,0%)	[+8,4%]	Verrechn.-T.	30.100	(+7,1%)	[+18,0%]	7,8%	(+0,4)	[-4,7]	170	(-5,6%)	[+13,3%]
Arbeitsgemeinschaft für Nichtsesshaftenhilfe Wien	Betreutes Wohnen, 79 betreute Wohnplätze an 28 unterschiedlichen Adressen (*)	anerk. Eindr.	79	€ 21,00	(+1,9%)	[+2,2%]	Verrechn.-T.	28.800	(+0,3%)	[+43,3%]	7,5%	(-0,1)	[-2,4]	140	(+7,7%)	[+7,7%]
NEUSTART – Bewährungshilfe, Konfliktregelung, Soziale Arbeit	Betreutes Wohnen, 70 betreute Wohnplätze an 22 unterschiedlichen Adressen	anerk. Eindr.	70	€ 20,30	(+1,0%)	[+11,2%]	Verrechn.-T.	23.400	(+3,1%)	[-5,6%]	6,1%	(+0,1)	[-6,1]	150	(0,0%)	[0,0%]
Heilsarmee Österreich	SalztorZentrum – Betreutes Wohnen, 39 betreute Wohnplätze an 22 unterschiedlichen Adressen	anerk. Eindr.	42	€ 20,90	(+13,9%)	[+13,9%]	Verrechn.-T.	15.000	(+8,7%)	[-0,7%]	3,9%	(+0,3)	[-3,5]	70	(-2,8%)	[-7,9%]
Diakonie – Flüchtlingsdienst gemeinn. GmbH	ZukunftsRaum, 60 betreute Wohnplätze an 20 unterschiedlichen Adressen	Obj.-Fö.	84										180	(+63,6%)	[+221%]	

## Betreutes Wohnen in Wohnungen (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2015	Tarif „Standard 1“			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen				
				2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	
SUMME (Fortsetzung)			1.260				Verrechn.-T.	305.130	(+1,2%)	[+88,8%]	100%				2.180	(+6,3%)	[+16,6%]
St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien	„Meine eigenen vier Wände“, 18 betreute Wohnplätze an 9 unterschiedlichen Adressen	Obj.-Fö.	18												32	(0,0%)	[+77,8%]
Wiener Rotes Kreuz – Rettungs-, Krankentransport-, Pflege- und Betreuungsgesellschaft mbH	Integrationswohnen, 42 Wohnplätze	Pro.-Fö.	42														

Zum Tarif: Angeführt ist bei allen Einrichtungen die Höhe des „Standard 1“-Tarifs. Lediglich für wohnbasis und Haus Felberstraße von "wieder wohnen" sowie für die „Arbeitsgemeinschaft für Nichtsesshaftenhilfe“ ist der Tarif „Familienwohnen“ angegeben. Diese sind mit (\*) gekennzeichnet.

Zur Menge: Die Gesamtsumme aller geförderten Verrechnungs- und Belegtage im Jahr 2015 betrug 440.100. Die Differenz auf die hier dargestellte Summe von 305.130 Verrechnungstagen (Subjektförderung) wurde von objektgeförderten Einrichtungen (Belegtage) erbracht.

Zum Marktanteil: Berechnet nach Verrechnungstagen, d. h. objektgeförderte Einrichtungen sind nicht berücksichtigt.

## Mutter-Kind-Einrichtungen

Das Angebot der Mutter-Kind-Einrichtungen richtet sich an wohnungslose, volljährige Mütter, schwangere Frauen und vereinzelt auch an Väter und Paare zusammen mit ihren Kindern, die zur Stabilisierung ihrer Lebenssituation eine betreute Wohnmöglichkeit benötigen. Ziel der Betreuung ist die Förderung der Kompetenz der Mütter und Väter, eigenständig in einer eigenen Wohnung zu leben und verantwortungsvoll mit ihrem Kind bzw. ihren Kindern

umzugehen. Gruppenarbeit und freizeitpädagogische Angebote sollen selbstständige Aktivitäten und soziales Lernen fördern. Die Eigenleistung liegt zwischen 140 und 349 Euro monatlich.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2015	Tarif		Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen		
				2015	(zu '14) [zu '10]	Einheit	2015	(zu '14) [zu '10]	2015	(zu '14) [zu '10]	2015	(zu '14) [zu '10]		
<b>SUMME</b>			<b>301</b>			Verrechn.-T.	99.700	(-1,6%) [+17,2%]	100%			470	(-13,0%) [+14,6%]	
Kolping Gruppe			93			Verrechn.-T.	32.700	(+8,6%) [+93,5%]	32,8%	(+3,1) [+12,9]		120	(-20,0%) [+53,8%]	
Kolping Altenpflege Wien-Leopoldstadt GmbH	Kolpinghaus „Gemeinsam Leben“ Leopoldstadt	anerk. Einr.	47	€ 26,00	(+2,4%)	Verrechn.-T.	16.400	(+3,8%)	16,4%	(+0,9) [+16,4]		58	(-23,7%)	
Kolpinghaus-für betreutes Wohnen-GmbH	Kolpinghaus „Gemeinsam Leben“ Favoriten	anerk. Einr.	46	€ 26,00	(+2,4%) [+31,3%]	Verrechn.-T.	16.300	(+14,0%) [-3,6%]	16,3%	(+2,2) [-3,5]		65	(-13,3%) [-16,7%]	
Caritas der Erzdiözese Wien – Hilfe in Not			77			Verrechn.-T.	24.000	(-2,4%) [+13,7%]	24,1%	(-0,2) [-0,7]		150	(-11,8%) [+50,0%]	
	Haus Immanuel	anerk. Einr.	51	€ 23,60	(+1,7%) [+19,2%]	Verrechn.-T.	16.500	(-6,3%) [-21,8%]	16,5%	(-0,8) [-8,2]		86	(0,0%) [+7,5%]	
	Haus Luise	anerk. Einr.	26	€ 24,00	(+1,7%)	Verrechn.-T.	7.500	(+7,1%)	7,5%	(+0,6) [+7,5]		64	(-28,1%) [+167%]	
St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien			67			Verrechn.-T.	22.800	(-3,4%) [-0,4%]	22,9%	(-0,4) [-4,0]		120	(+9,1%) [+20,0%]	
	Mutter-Kind-Haus Arbeitergasse	anerk. Einr.	57	€ 23,00	(+2,7%) [+16,2%]	Verrechn.-T.	19.600	(-3,0%) [+1,6%]	19,7%	(-0,3) [-3,0]		99	(+10,0%) [+15,1%]	
	Mutter-Kind-Haus Flurschützstraße	anerk. Einr.	10	€ 22,20	(+2,8%) [+12,1%]	Verrechn.-T.	3.200	(-5,9%) [-11,1%]	3,2%	(-0,1) [-1,0]		17	(-15,0%) [+6,3%]	
Caritas Socialis Schwesterngemeinschaft	Mutter & Kind Wohnheim	anerk. Einr.	39	€ 22,60	(0,0%) [+14,1%]	Verrechn.-T.	12.600	(-5,3%) [-14,9%]	12,6%	(-0,5) [-4,8]		63	(-12,5%) [-12,5%]	
Missionsschwestern vom Heiligsten Erlöser	Haus Sarepta	anerk. Einr.	25	€ 26,80	(+9,8%) [+35,4%]	Verrechn.-T.	7.600	(-21,6%) [-19,1%]	7,6%	(-2,0) [-3,4]		47	(-4,1%) [-4,1%]	

Zum Tarif: Hier ist ausschließlich der Tarif für Erwachsene dargestellt. Für Kinder wird die Hälfte dieses Tarifs bezahlt.

## Sozial betreutes Wohnen

„Sozial betreutes Wohnen“ richtet sich hauptsächlich an ehemals wohnungslose Menschen, die eigenständig wohnen wollen, dabei aber Unterstützung benötigen. Ziel ist der Erhalt vorhandener Fähigkeiten für ein weitestgehend selbstständiges Wohnen. Ein besonderes Anliegen ist es, der Würde von Menschen in fortgeschrittenem Alter gerecht zu werden und ihnen eine adäquate Wohnmöglichkeit in Kleinwohnungen – auch bis zu ihrem Lebensende – bereitzustellen. Die Zielgruppe umfasst vorwiegend ältere Frauen, Männer

sowie Paare, die oft nach langjähriger Obdach- bzw. Wohnungslosigkeit sowie aufgrund chronischer Erkrankungen und/oder sozialer Schwierigkeiten dauerhafte Unterstützung beim Wohnen benötigen. Sozial betreute Wohnhäuser bieten eine Wohnausstattung, Gemeinschaftsangebote sowie Unterstützung und Versorgung durch interne bzw. externe Dienste. Die monatliche Eigenleistung beträgt zwischen 187 und 414 Euro.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2015	Tarif „Standard 1“			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
				2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	
<b>SUMME</b>			1.148				Verrechn.-T.	410.400	(+0,4%)	[+49,6%]	100%				1.320	(0,0%)	[+12,8%]
Caritas der Erzdiözese Wien – Hilfe in Not			246				Verrechn.-T.	89.100	(-0,1%)	[+63,5%]	21,7%	(-0,1)	[-0,5]		280	(-3,4%)	[0,0%]
	Haus Noah (1)	anerk. Eindr.	112	€ 34,70	(+1,5%)	[+4,8%]	Verrechn.-T.	40.700	(+0,2%)	[+1063%]	9,9%	(0,0)	[+8,7]		120	(-7,7%)	[0,0%]
	Haus Allerheiligen (2)	anerk. Eindr.	54	€ 26,70	(+1,9%)	[+8,5%]	Verrechn.-T.	19.400	(-0,5%)	[-1,0%]	4,7%	(0,0)	[-2,2]		65	(-3,0%)	[+10,2%]
	Haus Jona (2)	anerk. Eindr.	50	€ 34,30	(+1,5%)	[+8,5%]	Verrechn.-T.	18.200	(0,0%)	[0,0%]	4,4%	(0,0)	[-2,0]		55	(+1,9%)	[-1,8%]
	Rupert-Mayer-Haus (2)	anerk. Eindr.	30	€ 20,20	(-32,4%)	[+28,7%]	Verrechn.-T.	10.800	(-0,9%)	[-18,2%]	2,6%	(0,0)	[-2,0]		35	(+2,9%)	[-18,6%]
Arbeitsgemeinschaft für Nichtsesshaftenhilfe Wien			217				Verrechn.-T.	78.200	(-0,9%)	[+10,8%]	19,1%	(-0,2)	[-5,9]		260	(0,0%)	[+13,0%]
	Haus Eßlinger Hauptstraße	anerk. Eindr.	62	€ 21,40	(-9,7%)	[-13,0%]	Verrechn.-T.	22.600	(+0,4%)	[+42,1%]	5,5%	(0,0)	[-0,1]		71	(-7,8%)	[+34,0%]
	Haus Maroltingergasse	anerk. Eindr.	56	€ 23,60	(+7,8%)	[+24,9%]	Verrechn.-T.	20.000	(-2,0%)	[-1,5%]	4,9%	(-0,1)	[-2,3]		60	(-3,2%)	[-7,7%]
	Haus Schlachthausgasse (2)	anerk. Eindr.	56	€ 16,00	(-1,8%)	[-3,0%]	Verrechn.-T.	20.000	(-1,5%)	[+2,0%]	4,9%	(-0,1)	[-2,1]		75	(+10,3%)	[+15,4%]
	Haus Leopoldauer Straße (2)	anerk. Eindr.	43	€ 17,00	(+4,9%)	[+6,9%]	Verrechn.-T.	15.600	(-0,6%)	[+5,4%]	3,8%	(0,0)	[-1,4]		49	(-12,5%)	[+8,9%]
Volkshilfe Wien			151				Verrechn.-T.	54.900	(+0,4%)	[+133%]	13,4%	(0,0)	[+5,0]		170	(-5,6%)	[+107%]
	Sozial betreutes Wohnhaus Franziska Fast	anerk. Eindr.	86	€ 30,90	(+2,0%)		Verrechn.-T.	31.300	(+0,3%)		7,6%	(0,0)	[+7,6]		98	(-10,9%)	
	Haus Liesing	anerk. Eindr.	65	€ 25,20	(+2,0%)	[+8,2%]	Verrechn.-T.	23.600	(+0,4%)	[0,0%]	5,8%	(0,0)	[-2,6]		74	(+5,7%)	[-9,8%]
Arbeiter-Samariter-Bund Wien, Wohnen und Soziale Dienstleistungen gemeinnützige GmbH			146				Verrechn.-T.	53.000	(0,0%)	[+69,9%]	12,9%	(0,0)	[+1,9]		180	(+5,9%)	[+12,5%]
	Haus Max Winter	anerk. Eindr.	122	€ 28,70	(+2,9%)	[+12,1%]	Verrechn.-T.	44.300	(0,0%)	[+97,8%]	10,8%	(0,0)	[+2,9]		150	(+7,1%)	[+15,4%]
	Haus SAMA	anerk. Eindr.	24	€ 31,10	(+8,4%)	[+15,6%]	Verrechn.-T.	8.700	(0,0%)	[-1,1%]	2,1%	(0,0)	[-1,0]		28	(0,0%)	[-9,7%]



## Sozial betreutes Wohnen (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2015	Tarif „Standard 1“			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen		
				2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]
<b>SUMME (Fortsetzung)</b>			1.148				Verrechn.-T.	410.400	(+0,4%)	[+49,6%]	100%			1.320	(0,0%)	[+12,8%]
Wiener Hilfswerk			138				Verrechn.-T.	50.300	(+0,2%)	[+1,2%]	12,3%	(0,0)	[-5,3]	160	(0,0%)	[0,0%]
	Haus Tivoligasse (2)	anerk. Einr.	60	€ 22,40	(+7,2%)	[+34,9%]	Verrechn.-T.	21.900	(+0,5%)	[+2,8%]	5,3%	(0,0)	[-2,2]	75	(+5,6%)	[+1,4%]
	Haus Hausergasse	anerk. Einr.	44	€ 29,70	(+4,6%)	[+10,8%]	Verrechn.-T.	16.000	(0,0%)	[0,0%]	3,9%	(0,0)	[-1,8]	50	(-3,8%)	[0,0%]
	Haus Bürgerspitalgasse (*)	anerk. Einr.	34	€ 39,00	(-2,7%)	[-2,3%]	Verrechn.-T.	12.400	(0,0%)	[0,0%]	3,0%	(0,0)	[-1,4]	36	(-14,3%)	[+2,9%]
neunerhaus – Hilfe für obdachlose Menschen			82				Verrechn.-T.	23.900	(+9,6%)	[+9,6%]	5,8%	(+0,5)	[-1,9]	70	(+2,9%)	[-46,2%]
	neunerhaus Kudlichgasse	anerk. Einr.	60	€ 31,50	(+5,4%)	[+19,8%]	Verrechn.-T.	21.600	(-0,9%)	[-0,9%]	5,3%	(-0,1)	[-2,5]	70	(+2,9%)	[+4,5%]
	neunerhaus Hagenmüllergasse	anerk. Einr. & Obj.-Fö.	22	€ 46,40			Verrechn.-T.	2.300			0,6%			33		
Wiener Rotes Kreuz – Rettungs-, Krankentransport-, Pflege- und Betreuungsgesellschaft mbH			60	€ 42,00	(+2,9%)		Verrechn.-T.	21.900	(0,0%)	[+298%]	5,3%	(0,0)	[+3,4]	76	(0,0%)	[+20,6%]
Heilsarmee Österreich			60	€ 29,90	(+2,4%)		Verrechn.-T.	21.700	(0,0%)		5,3%	(0,0)	[+5,3]	70	(-1,4%)	
"wieder wohnen" – Betreute Unterkünfte für wohnungslose Menschen gemeinnützige GmbH			48	€ 53,30	(+6,6%)	[+0,6%]	Verrechn.-T.	17.400	(-0,6%)	[0,0%]	4,2%	(0,0)	[-1,9]	58	(+7,4%)	[-7,9%]

Zum Tarif: Der angeführte Tarif ist „Standard 1“. Lediglich für Haus LEO von "wieder wohnen" und Haus Bürgerspitalgasse des „Wiener Hilfswerks“ ist der Tarif „Standard 2“ angegeben. Diese sind mit (\*) gekennzeichnet.

(1) Das Haus Noah eröffnete während des Jahres 2010 und zwar von Juli bis Dezember mit Objektförderung. Das erklärt die große Steigerung der geleisteten Menge.

(2) In diesen Einrichtungen des „Sozial betreuten Wohnens“ weisen die Bewohnerinnen und Bewohner ein Durchschnittsalter von über 60 Jahren auf und sind im zweiten Band des Leistungsberichts daher sachgemäß der KundInnengruppe der Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf im Bereich Wohnen & Pflege zugeordnet (siehe Seite 18 und 19).

(3) Auf Grund der 2010 unterjährig erfolgten Anerkennung der Einrichtung Haus Henriette und der Umstellung auf vollkostendeckende Tarife mit 2011 ist die Vergleichbarkeit zu 2010 nicht gegeben.

## Mobile Wohnbetreuung

„Mobile Wohnbetreuung“ ist eine Form der Betreuung in der eigenen, langfristig vertraglich gesicherten Wohnung. Dazu gehören Angebote, die sich in unterschiedlichem Ausmaß am Konzept des „Housing First“ orientieren. Zielgruppe sind ehemals obdachlose bzw. wohnungslose Menschen mit Unterstützungsbedarf, die in einer eigenen, vertraglich gesicherten Wohnung leben und dafür Unterstützung in Anspruch nehmen. Ziel der Mobilien Wohnbetreuung ist die nachhaltige Sicherung des eigenen Wohnraumes. Mithilfe individueller mobiler

Beratung und Begleitung wird eine Anbindung an soziale und medizinische Angebote außerhalb der Wiener Wohnungslosenhilfe und die Aktivierung vorhandener persönlicher Ressourcen angestrebt.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2015	Tarif			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen		
				2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '12]	2015	(zu '14)	[zu '12]	2015	(zu '14)
<b>SUMME</b>			690						100%			1.000	(+26,6%)	[+194,1]	
Arbeiter-Samariter-Bund Wien, Wohnen und Soziale Dienstleistungen gemeinnützige GmbH	Wohnen Plus in der RIGA	Obj.-Fö.	228						33,0%	(+4,6)	[-11,6]	250	(+38,9%)	[+31,6]	
neunerhaus – Hilfe für obdachlose Menschen	Housing First – Pilotprojekt	Pro.-Fö.	144						20,9%	(+4,1)	[+6,3]	200	(+66,7%)	[+525,0]	
"wieder wohnen" – Betreute Unterkünfte für wohnungslose Menschen gemeinnützige GmbH	wohn:mobil	Obj.-Fö. & Pro.-Fö.	90						13,0%	(-3,7)	[-4,4]	190	(-5,0%)	[+239,3]	
Caritas der Erzdiözese Wien – Hilfe in Not			78						11,3%	(+0,3)	[+11,3]	110	(+96,4%)	[+511,1]	
	Housing First Caritas Pilotprojekt	Pro.-Fö.	57						8,3%	(+1,2)	[+8,3]	80	(+86,0%)		
	Muki-Mobil (Nachbetreuung Haus Immanuel)	Obj.-Fö.	21						3,0%	(-0,9)	[+3,0]	39	(+200%)		
Heilsarmee Österreich	Mobile Wohnbegleitung (MOWO)	Obj.-Fö.	55						8,0%	(-2,3)	[-3,7]	90	(+4,7%)	[+210,3]	
WOBES – Verein zur Förderung von Wohnraumbeschaffung	Mobile Wohnbetreuung	Obj.-Fö.	45						6,5%	(-0,9)	[+0,7]	100	(+25,0%)		
Kolping Österreich	Leistbares Wohnen Jeneweingasse	Pro.-Fö.	30						4,3%	(-1,2)	[+4,3]	35	(-16,7%)		
Arbeitsgemeinschaft für Nichtsesshaftenhilfe Wien	Mobil betreutes Wohnen	Obj.-Fö.	20						2,9%	(-0,8)	[-2,9]	22	(+4,8%)	[+69,2]	

Zum Marktanteil: Diese soziale Dienstleistung (mit unterschiedlichen Angebotsformen) wurde 2012 eingeführt und wird laufend ausgebaut. Die Berechnung des Marktanteils erfolgt daher auf Basis des vereinbarten Kontingents zu Jahresende.



# Flüchtlinge



## Flüchtlinge

Die zentrale soziale Dienstleistung für Flüchtlinge ist, gemäß Art. 15a B-VG-Grundversorgungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern sowie dem Wiener Grundversorgungsgesetz (WGVG), die „Grundversorgung“. Leistungen erhalten „hilfs- und schutzbedürftige Fremde“. Hilfsbedürftig ist, wer den Lebensbedarf für sich und die im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Angehörigen nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln beschaffen kann und den Lebensbedarf auch nicht ausreichend

von anderen Personen oder Einrichtungen erhält. Schutzbedürftig sind AsylwerberInnen, subsidiär Schutzberechtigte, Vertriebene, ehemalige AsylwerberInnen und sonstige Fremde, die aus rechtlichen und tatsächlichen Gründen nicht abschiebbar sind, sowie Asylberechtigte während den ersten vier Monate nach Asylanererkennung. In Wien können betreute Unterkünfte oder private Wohnmöglichkeiten genutzt werden. Grundversorgung umfasst u. a. Unterkunft, Mietbeihilfe, Verpflegung, Bekleidungshilfe, Schulbedarf, Krankenversicherung

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Tarif			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen			
			2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]
SUMME Vertragspartner									100%						
Caritas der Erzdiözese Wien (Caritasverband) gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung		Vertragspartner							63,7%	(+3,4)	[+10,5]				
Diakonie – Flüchtlingsdienst gemeinn. GmbH		Vertragspartner & Pro.-Fö.							9,5%	(-1,6)	[-0,7]				
Volkshilfe Wien		Vertragspartner							7,1%	(-1,2)	[-2,5]				
Verein Projekt Integrationshaus		Vertragspartner							5,1%	(+0,6)	[-1,6]				
Arbeiter-Samariter-Bund Wien, Wohnen und Soziale Dienstleistungen gemeinnützige GmbH		Vertragspartner & Pro.-Fö.							4,4%	(-1,4)	[+1,1]				
Verein Tempus		Vertragspartner							3,6%	(-0,7)	[-0,8]				
Verein DON BOSCO Flüchtlingswerk Austria		Vertragspartner							1,7%	(-0,3)	[+0,3]				
Association for democracy in Africa, Vereinigung für Demokratie in Afrika (ADA)		Vertragspartner							0,8%	(-0,1)	[-0,1]				
Verein Kolpingsfamilie Wien – Alsergrund		Vertragspartner							0,7%	(0,0)	[-0,1]				
ZEIT!RAUM – Verein für soziokulturelle Arbeit, Wien		Vertragspartner							0,7%	(-0,1)	[-0,4]				
"wieder wohnen" – Betreute Unterkünfte für wohnungslose Menschen gemeinnützige GmbH		Vertragspartner							0,5%	(+0,5)	[+0,5]				
Verein „better future Austria“ – gemeinnütziger Verein zur Schaffung und Umsetzung maßgeschneiderter Zukunftsperspektiven für Familien und Einzelpersonen in Lebensnot		Vertragspartner							0,4%	(0,0)	[ 0,0]				
Verein Ute Bock		Vertragspartner							0,4%	(0,0)	[ 0,0]				
Verein Fluchtweg		Vertragspartner							0,3%	(+0,3)	[+0,3]				



## Flüchtlinge (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Tarif			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen		
			2015	(zu '14)	[zu '10]	Einheit	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)	[zu '10]	2015	(zu '14)
SUMME Dienstleister (inkl. Projektförderungen)														
MOKI-Wien Mobile Kinderkrankenpflege		Dienstleister												
ÖHTB Arbeiten GmbH		Dienstleister												
Psychosoziales Zentrum ESRA		Pro.-Fö.												
„Rosmarin“ Seniorenbetreuungsgesellschaft m.b.H.		Dienstleister												
Securitas Sicherheitsdienstleistungen GmbH		Dienstleister												
SeneCura Sozialzentrum Purkersdorf Heimbetr.GmbH		Dienstleister												
Soziale Dienste der Adventmission, gemeinnützige GmbH		Dienstleister												
Verein Contrast – Frühförderung für blinde, sehbehinderte und mehrfachbehindert-sehgeschädigte Kinder		Dienstleister												
Verein Hemayat – Betreuungszentrum für Folter- und Kriegsüberlebende		Pro.-Fö.												
waka Fahrtendienst GmbH		Dienstleister												
Wiener Lokalbahnen Verkehrsdienste GmbH		Dienstleister												
Wiener Sozialdienste Alten- und Pflegedienste GmbH		Dienstleister												
Wiener Sozialdienste Förderung & Begleitung GmbH		Dienstleister												

Zum Marktanteil: Der Marktanteil ist der Anteil aus den Fördersummen an die Vertragspartner; Träger mit anderen Kooperationsarten wurden nicht berücksichtigt.



*Wir sind da, um für Sie da zu sein.*



[www.fsw.at](http://www.fsw.at)

Das Holz zur Herstellung des Papiers, das für dieses Druckwerk verwendet wurde, stammt aus nachhaltiger Bewirtschaftung gemäß des PEFC-Siegels, der Druck erfolgte in einer PEFC-zertifizierten Druckerei.

Mehr Informationen unter [www.pefc.at](http://www.pefc.at)

